weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 47/2016
Freitag, 23. Dezember 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

## In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2, 4 + 5:
**Gemeinderat**

Lesen Sie alles über die aktuellsten Beschlüsse und Planungen des Gremiums.

SEITE 3:
**Winterpause**

Die Bürgerzeitung verabschiedet sich für zwei Wochen in die „Pause zwischen den Jahren“.

SEITE 6:
**Empfang**

Schüler/innen aus der Partnerstadt Bron verbrachten eine interessante Zeit in Weingarten.

SEITE 8:
**Vorschau**

Die Sternsinger sind unterwegs und das Stadtoberhaupt lädt zur Neujahrsansprache ein.

WEIHNACHTSGRÜSSE

# OB Ewald: Wir dürfen stolz auf Weingarten sein!

**Liebe Weingartenerin, lieber Weingartener,**

unser ehemaliger Bundespräsident Theodor Heuss hat einmal gesagt: "Das Wichtigste im Staat sind die Gemeinden, und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger!“ Damit meinte er, dass jede und jeder Einzelne von uns gefordert ist, das soziale Miteinander in unserer Stadt zu gestalten. Gemeinsam ist es uns 2016 gelungen, zahlreiche Projekte auf den Weg zu bringen. Angefangen von unserem integrierten Stadtentwicklungsprozess mit seinen Bausteinen Grünflächen, Gewerbe und Wohnen. Über unser Online-Portal Bürgermeldungen gelingt es unserer Stadtverwaltung noch besser, die Anregungen unserer Bürgerschaft in die Arbeit zu integrieren. Für unsere jungen Bürgerinnen und Bürger freut es mich besonders, dass wir den Skateplatz am Schulzentrum erneuern können.

Auch 2017 wird Weingarten einige Herausforderungen zu meistern haben. Von zentraler Bedeutung wird sicherlich die Entwicklung des Schuler-Areals sein. Angesichts seiner Größe und der innerstädtischen Lage wollen wir diese maßgeblich mitgestalten und starten im Frühjahr ein umfangreiches Bürgerbeteiligungsverfahren. Wichtige und dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen stehen an unseren Schulen und Kindergärten an. Auch die Integration der Flüchtlinge in unser städtisches Leben ist mir ein wichtiges Anliegen.

Eines haben alle Themen gemeinsam: Sie werden vorangebracht von Menschen, denen das Wohl unserer Stadt am Herzen liegt. Darauf dürfen wir mit Recht stolz sein! Stellvertretend für sie alle möchte ich den Mitgliedern des Gemeinderats danken. In vielen ehrenamtlichen Stunden haben wir diskutiert, manchmal auch gestritten und um die beste Lösung für unsere Stadt gerungen. Ihnen gilt mein besonders herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lassen Sie uns auch weiterhin aus der Vergangenheit lernen und die Zukunft unserer Stadt positiv gestalten!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2017.

Ihr

Markus Ewald,
Oberbürgermeister

Bild: Ralph Stemmer

INTEGRATIONS- / FLÜCHTLINGSARBEIT

# „Aufgabe für die gesamte Gesellschaft“

**Christine Bürger-Steinhauser und Klaus-Peter Storme stellten im Gemeinderat die Tätigkeiten im Bereich der kommunalen Integrations- und Flüchtlingsarbeit vor.**

Seit etwa zwei Jahren kümmert sich Christine Bürger-Steinhauser um die Belange der in Weingarten lebenden Migranten. "Im ersten Jahr galt es zunächst die Bedarfe der unterschiedlichen Gruppen zu ermitteln und Lösungsansätze zu finden", berichtete Christine Bürger-Steinhauser. An den Schulen besteht Bedarf an ehrenamtlichen Dolmetschern, die zwischen Lehrpersonen und Eltern ausländischer Kinder übersetzen. "Dank einer Zuwendung der Bürgerstiftung können wir den Dolmetscherdienst mit einer Aufwandsentschädigung vergüten", so Christine Bürger-Steinhauser. Ein Verein wandte sich mit dem Wunsch nach der Nutzung einer Sporthalle an die Integrationsbeauftragte. Bürger-Steinhauser vermittelte den Kontakt zum Sportverband und konnte mit ihm gemeinsam eine Lösung herbeiführen. Die unterschiedlichen Themenstellungen und Ziele in den Bereichen Sprache, Wohnen, Arbeit, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe werden in einem Integrationskonzept zusammengeführt. Die Eckpunkte sollen im Februar 2017 vorgestellt werden.

**"Glücksfall 'Demokratie Leben!'"**
Ein zentrales Thema des ersten Jahres sei darüber hinaus die Suche nach Fördergeldern gewesen, berichtete Christine Bürger-Steinhauser weiter. Als Glücksfall habe sich die erfolgreiche Teilnahme am Bundesprogramm "Demokratie Leben!" erwiesen. Innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren (2015 bis 2020) fließen rund 500.000 Euro Fördergelder aus Berlin nach Weingarten und können für die Umsetzung zahlreicher wichtiger Projekte eingesetzt werden. Im vergangenen Monat wurden die Projekte für 2017 bewilligt (siehe Seite 3).

**Vernetzung der Akteure**
Froh zeigte sich Christine Bürger-Steinhauser, dass es gelungen sei, die Akteure der Integrationsarbeit in Weingarten miteinander zu vernetzen. Auf politischer Ebene wurde im Oktober 2015 der Integrationsbeirat gegründet. Besetzt mit Vertretern von Migrantenselbstorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Bildungseinrichtungen, Kommunalpolitik und Verwaltung widmet er sich Themen, die sich durch Zuwanderung von Aussiedlern oder Migranten nach Weingarten ergeben. Auf der Ebene der hauptamtlichen Mitarbeiter initiierte Bürger-Steinhauser einen "Runden Tisch Integration". Neben den Sachstandsberichten aus den einzelnen Institutionen wird für jede Sitzung ein Thema gewählt, wie beispielsweise Spracherwerb.

**"Mehr als ein Dach über dem Kopf"**
Klaus-Peter Storme hat im April 2016 die Aufgabe des Flüchtlingsbeauftragten der Stadt Weingarten übernommen. Er fasste in seinem Bericht zunächst die Situation in Weingarten zusammen. Nach aktuellem Stand leben 507 Flüchtlinge in unterschiedlichen Aufenthaltsstadien in Weingarten. Davon sind 232 Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften im Stadtgebiet untergebracht. Wenngleich diese Unterbringung in die Verantwortung des Landkreises fällt, ist Storme in verschiedene Themenstellungen eingebunden. So setzte er gemeinsam mit den Flüchtlingssozialarbeitern der Caritas Projekte um, um das soziale Miteinander zwischen Bewohnern der Unterkünfte und Nachbarschaft zu fördern, wie beispielsweise Sensibilisierung zum Thema Müll. Klaus-Peter Storme ist verantwortlich dafür, den Wechsel von Gemeinschaftsunterkunft in die kommunale Anschlussunterbringung in Zusammenarbeit zu organisieren. "Die Flüchtlinge brauchen dabei mehr als ein Dach über dem Kopf", weiß Storme. Er kümmert sich um die Belegung der Wohnungen. "Gerade bei Wohngemeinschaften muss die Zusammensetzung gut überlegt sein".

**Vermittlung von Wohnraum**
Neben der Ausstattung der Wohnungen ist Klaus-Peter Storme Ansprechpartner für Wohnungseigentümer, die an Flüchtlinge vermieten wollen. "Erst vor kurzem konnte ich den Kontakt zwischen einer Vermieterin und einer Familie herstellen. Das Mietverhältnis kam zustande", freut sich Storme. Der Neubau an der Doggenriedstraße wird ebenfalls in den Verantwortungsbereich des Flüchtlingsbeauftragten fallen.

**Stärkung des Ehrenamts**
Ein weiteres Potenzial sieht Klaus-Peter Storme in der Stärkung des Ehrenamts im Integrations- und Flüchtlingsbereich. Gemeinsam mit Christine Bürger-Steinhauser setzt er das Förderprogramm "Gemeinsam in Vielfalt" um (siehe Seite 4).

**"Aufgabe für die gesamte Gesellschaft"**
Abschließend dankten Christine Bürger-Steinhauser und Klaus-Peter Storme dem Gemeinderat sowie den Akteuren der Integrations- und Flüchtlingsarbeit. "Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund - dazu zählen auch die Flüchtlinge - kann nur gelingen, wenn alle zusammenwirken. Es ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. „Danke, dass Sie dieses Anliegen mittragen!“

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Stadtverwaltung

*Wer sich über die Arbeit der beiden Fachstellen informieren möchte, dem sei der Newsletter Integration ans Herz gelegt, der alle zwei Monate erscheint. Anmeldung: k.storme@weingarten-online.de.“*

KEIN AMTSBLATT

# „Weingarten im Blick“ macht Winterpause

**Die Bürgerzeitung verabschiedet sich in eine zweiwöchige Winterpause.**

Das vergangene Jahr 2016 war wieder von zahlreichen Themen geprägt, die das Geschehen in unserer Stadt beeinflusst haben: Es gab viele aufregende Momente, prägnante Ereignisse, tolle Veranstaltungen und erreichte Ziele – über all diese Themen hat "Weingarten im Blick" das ganze Jahr 2016 umfassend und gewissenhaft berichtet.
Die Redaktion freut sich nun auf zwei Wochen Winterpause. Daher wird die Bürgerzeitung an den Freitagen 30.12.2016 und 06.01.2017 nicht erscheinen. Am 13.01.2017 wird "Weingarten im Blick" mit der ersten Ausgabe ins neue Jahr starten.
Die Redaktion bedankt sich herzlich bei allen Redakteuren für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text: Stefanie Lehmann
Bild: Britta Zimmermann

FÖRDERPROGRAMM

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

# Zeichen setzen für Demokratie

**Der Integrationsbeirat hat elf Projekte im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie Leben!" bewilligt. Sie werden im kommenden Jahr in Weingarten umgesetzt.**

Seit Mai 2015 nimmt die Stadt Weingarten erfolgreich am Bundesprogramm "Demokratie Leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil. Für einen Zeitraum von fünf Jahren fließen Fördermittel nach Weingarten, die für Projekte gegen Rassismus und für die Stärkung von Demokratie eingesetzt werden können. Für 2017 wurde der so genannte Aktions- und Initiativfonds um 18.000 Euro auf insgesamt 42.000 Euro aufgestockt. Über die Vergabe entscheidet der Integrationsbeirat in seiner Funktion als Begleitausschuss des Bundesprogramms. Für das kommende Jahr wurden bereits elf Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 28.974 Euro bewilligt (siehe Kasten). Die Träger werden bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte von der Fach- und Koordinierungsstelle TAVIR e.V. sowie dem Fachbereich Gesellschaft, Bildung und Soziales bei der Stadtverwaltung beraten und unterstützt.

**Jugendbeteiligung stärken**

Neben dem "Aktions- und Initiativfonds" verfügt die „Partnerschaft für Demokratie Weingarten“ mit dem „Jugendfonds“ über ein weiteres Instrument zur aktiven Gestaltung einer Gesellschaft der Vielfalt und Toleranz. Für die Vergabe der Fördermittel in Höhe von jährlich rund 8.000 Euro zeichnet der Jugendgemeinderat verantwortlich.

**Demokratie-Projekte 2017**

- „Welfentheater, Schüler-, Projekttheater“
- „Wenn Träume laufen lernen – Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund spielen Theater“
- „Umgang mit Stammtischparolen“
- „Kinderrechte – wir machen uns stark“
- „Café International“
- „Landtag hautnah erleben“
- „Interkulturelles Tanzprojekt“
- „Bilikule - Vorleseprojekt“
- „Werk-Stadt-Drachen“
- „Wie ich mitbestimme – Wie ich anderen begegne“
- „Internationales Symposium zum Alevitentum“

Informationen zum Bundesprogramm unter www.demokratie-leben.de.

*Eine besondere „Demokratie-Leben!“-Veranstaltung des Jahres 2016 war der Interreligiöse Dialog im November.*

Text: Jasmin Bisanz / Mehmet Aksoyan
Bild: Stadtverwaltung

WORKSHOPREIHE

# Gemeinsam in Vielfalt – Lokales Bündnis für Flüchtlingshilfe

**Sie sind herzlich eingeladen!**

Ohne Wohnraum kein Ankommen, ohne Sprachverständnis kein Arbeitsverhältnis, ohne Bildung keine gesellschaftliche Teilhabe. Zur gelingenden Integration gehören diese fünf Bereiche: Sprache, Wohnen, Arbeit, Bildung, gesellschaftliche Teilhabe. Integration ist das grundliegende Anliegen aller Neubürger in Weingarten, die aus anderen Ländern zu uns kommen. Es ist die Grundlage eines friedlichen Miteinanders. Ein Miteinander, das vom "wir" geprägt ist, und nicht vom "ich und die da". Das Förderprogramm "Gemeinsam in Vielfalt" des Landes Baden-Württemberg zielt darauf ab, Kommunen bei dieser Integrationsarbeit zu unterstützen. "Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe" sollen entstehen. Insgesamt stehen 15.000 Euro zur Verfügung.

**Wie geht die Stadt vor?**
Es wird insgesamt sechs Abendveranstaltungen geben, bei denen der Ist-Zustand analysiert werden soll (Bedarfe, Herausforderungen), um daraufhin Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der jeweiligen Themenbereiche zu entwickeln. Fachexperten werden das jeweilige Thema beleuchten. Hinzu kommen Flüchtlinge, die aus ihrer Sicht berichten und an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Die direkte Beteiligung der Flüchtlinge ist entscheidend. Ebenso werden Vertreter der Ehrenamtlichen ihre Einschätzungen mitteilen.

**Sind Sie dabei?**
Wir wollen auch miteinander ins Gespräch kommen und sehen, wie gerade Ehrenamtliche unterstützen können und wo sie in ihrem wertvollen Amt Unterstützung benötigen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger an diesem Prozess mitdenken und mitreden, desto besser. Denn eines ist klar: Die Flüchtlingswelle, die uns vor allem im Jahr 2015 erreicht hat, hat nun merklich abgenommen. Die Flüchtlinge sind nun bei uns, entweder in Gemeinschaftsunterkünften oder schon in der Anschlussunterbringung. Aber die eigentliche Integrationsarbeit beginnt jetzt: Das bedeutet, die richtigen Weichenstellungen zu setzen, damit Integration tatsächlich gelingen kann. Wir wollen erreichen, dass die Flüchtlinge, wie alle anderen Migranten, die zu uns kommen (z.B. EU-Ausländer), sich als gleichberechtigter Teil unserer Stadtgesellschaft fühlen können. Dafür bedarf es zum einen, dass es uns gelingt, eingangs geschilderte Herausforderungen zu meistern. Zum anderen wünschen wir uns, dass wir uns vom Schubladendenken lösen: weg vom "wir und die da", hin zum "wir". Von Anfang an sollen daher die Bürger sowie Migranten und Flüchtlinge an der Verbesserung des Zusammenlebens aktiv beteiligt und das ehrenamtliche Engagement gestärkt werden.
Machen Sie mit und kommen zu den Auftaktveranstaltungen!

**Alle Termine und Themen im Überblick:**
Freitag, 13.01.2017 Sprache
Freitag, 10.02.2017 Wohnen
Freitag, 31.03.2017 Arbeit
Freitag, 12.05.2017 Bildung
Freitag, 09.06.2017 Gesellschaftliche Teilhabe
Freitag, 30.06.2017 Ehrenamt
Ort und Zeit der Veranstaltungen:
Großer Saal des Tagungshauses der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchplatz 7 in 88250 Weingarten, jeweils 17 bis 19 Uhr.
Einer Anmeldung bedarf es nicht, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Text: Klaus-Peter Storme
Bild: Fotolia

GEMEINDERATSBESCHLUSS

# Stadt plant Schulentwicklung

**Die städtische Schulverwaltung wird ein Fachbüro mit einer Machbarkeitsstudie zur räumlichen Entwicklung an ihren Schulen beauftragen.**

Einen zweistelligen Millionenbetrag wird Weingarten in den kommenden Jahren in seine Schulen investieren. Zum einen sind etliche Gebäude baulich in die Jahre gekommen. Zum anderen weist das Regierungspräsidium Tübingen einen erweiterten Raumbedarf an den Schulstandorten Talschule / Schussentalschule sowie des Schulzentrums mit Realschule und Gymnasium aus. Zusätzlich gilt es, die künftige Entwicklung der Bildungslandschaft bei der Planung zu berücksichtigen. Angesichts der finanziellen Tragweite, als auch der Auswirkungen auf einzelne Schulen hat die Verwaltung daher vorgeschlagen, ein Planungsbüro mit einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen. "Die Studie soll bauliche und pädagogische Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Sie soll der Stadt als Schulträger Optionen für die räumliche Entwicklung inklusive Kosten und Fördermöglichkeiten aufzeigen", erklärte der zuständige Fachbereichsleiter Rainer Beck am Montag im Gemeinderat. Bei der Diskussion im Gremium wiesen mehrere Redner auf die unklaren bildungspolitischen Rahmenbedingungen hin, die die Überlegungen von Stadt und Bildungsbeirat für die künftige Schulentwicklung erschweren. Dennoch befürwortete der Rat am Ende einstimmig die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit einem externen Planungsbüro.

Text: Jasmin Bisanz

WOHNUNGSMARKT

# Bündnis für bezahlbaren Wohnraum

**Die Städte Ravensburg und Weingarten setzen sich mit Partnern aus Sozialverbänden und Bauwirtschaft für einen sozialverträglichen Wohnungsbau ein.**

Mit der wachsenden Wohnungsnachfrage in vielen Städten und Gemeinden sind Mieten in den deutschen Ballungsgebieten in den letzten Jahren deutlich gestiegen. So auch in Ravensburg und Weingarten. In der Konsequenz können sich Menschen mit niedrigem und auch mittlerem Einkommen die angebotenen Mietpreise oft nicht mehr leisten. Mit ihrer Initiative eines "Bündnis für bezahlbaren Wohnraum" wollen die beiden Städte mit ihren Partnern dafür Sorge tragen, dass Wohnraum auch weiterhin für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung steht. Unter anderem soll bei Neubauprojekten in einem städtebaulichen Vertrag vereinbart werden, dass bei der Herstellung von mehr als zehn Wohnungen mindestens 20 Prozent der Wohnfläche für einen Zeitraum von 15 Jahren für einkommensschwache Haushalte vorzuhalten sind. Das Bündnis trat mit der Unterzeichnung am 13. Dezember 2016 in Kraft.

*Oberbürgermeister Markus Ewald unterzeichnet mit seinem Ravensburger Amtskollegen Dr. Daniel Rapp (r.) und Ravensburgs Baubürgermeister Dirk Bastin (l.) das Bündnis.*

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Derek Schuh

RENOVIERUNG

# Baubeschluss für die Beethovenstraße 6/8

**Im städtischen Wohngebäude werden die Fenster erneuert und die Fassade gestrichen.**

Am Montag hat der Gemeinderat dem Baubeschluss der Stadtverwaltung mit großer Mehrheit zugestimmt. Die vorhandenen Holzfenster entsprechen nicht der aktuellen Energieeinsparverordnung und werden daher nach 54 Jahren ausgetauscht. Der Wärmedurchgangskoeffizient, auch U-Wert genannt, misst den Wärmedurchgang. Durch den Austausch der Fenster bessert sich dieser Wert um 78 Prozent. Die rechnerische Energieeinsparung beträgt 97.000 Kilowattstunden pro Jahr.

*Das städtische Wohngebäude in der Beethovenstraße bekommt einen neuen Anstrich und neue Fenster.*

Außerdem erhält die Fassade einen neuen Anstrich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 123.000 Euro, die Maßnahmen werden nun ausgeschrieben. Bereits 2015 wurde in diesem städtischen Wohngebäude eine zentrale Heizungsanlage eingebaut.

Text: Bettina Scriba
Bild: Werner Schoch, Bau und Unterhalt, Hochbau

AUS BRON

# Austauschschüler zu Besuch in Weingarten

**Am Dienstag vergangener Woche empfing Oberbürgermeister Markus Ewald Schülerinnen und Schüler aus der französischen Partnerstadt Bron im Rokokosaal des Schlössle.**

*Gruppenfoto mit dem Konrektor der Realschule Weingarten Andreas Ramsperger und OB Ewald (hintere Reihe von links)*

Für die rund 30-köpfige Schülergruppe des Broner Collège Pablo Picasso war der Besuch bei Oberbürgermeister Ewald einer der letzten Programmpunkte einer zehntägigen Austauschreise.
Nach einigen wichtigen Details zu Weingarten und zum Schlössle beantwortete der Oberbürgermeister die vielen Fragen der Austauschschüler zu den kulturellen Unterschieden beider Länder, welche den Schülern besonders im Alltag mit ihrer Austauschfamilie aufgefallen waren.
Ein Austauschschüler sprach den Wunsch aus, noch länger in Weingarten zu bleiben. OB Ewald ermutigte ihn, weiterhin Deutsch als Fremdsprache zu lernen sowie in Kontakt mit seinem Austauschpartner zu bleiben. Ebenso wies er die Schüler auf den Broner Partnerschaftsverein "Amitiés Européennes" hin, der sich regelmäßig mit der Weingartner Partnerschaftsgruppe Bron in Deutschland oder Frankreich trifft.

Mit einem kleinen Gastgeschenk bedankte sich Oberbürgermeister Ewald bei den französischen Begleitlehrerinnen Madame Abdesselam und Madame Pradel und den beiden Lehrerinnen der Realschule Weingarten Astrid Minsch und Michaela Hund.
Zum Schluss zeigte Museumsleiter Uwe Lohmann den Besuchern noch einige besondere Accessoires des Museums, wie zum Beispiel eine Kettenhaube, welche die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung anprobierten. Anschließend machte sich die französische Gruppe auf den Weg zu einer Basilikaführung.

Text und Bild: Stefanie Lehmann

SERIE BÜRGERSTIFTUNG

# Auf ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2017

BürgerStiftung Weingarten/Württemberg

**Das alte Jahr geht zu Ende und ein neues Jahr steht vor der Tür. Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung senden Ihnen, liebe Leserinnen und Leser von „Weingarten im Blick“, dazu die besten Neujahrsgrüße. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.**

Zugleich danken wir unseren Stiftern und Spendern sowie allen, die uns mit Anregungen und Hinweisen unterstützt haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir auch im abgelaufenen Jahr vieles bewegen konnten, ganz im Sinne unseres Leitgedankens „von Bürgern für Bürger“. Rund 1.250 € haben wir für soziale Fördermaßnahmen eingesetzt, 1.400 € im Bereich Bildung und Erziehung und 3.000 € für kulturelle Projekte.
Wir gehen mit guten Aussichten in das neue Jahr. Mit Ihrer Hilfe werden wir auch in 2017 für unsere Stadt wirken. Dass unser Engagement ungebrochen ist, mögen Sie daran erkennen, dass sich alle Mitglieder des Vorstands bereiterklärt haben, ihre ehrenamtliche Arbeit auch nach dem Ablauf ihrer Amtsperiode Ende 2016 fortzusetzen. Ihre Bestätigung durch den Stiftungsrat darf erwartet werden.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und informieren Sie sich über unsere Tätigkeit.
Bürger helfen Bürgern mit:
- Geburtstagsspende
- Jubiläumsspende
- Todesfallspende

**Sprechen Sie mit uns:**
www.buergerstiftung-weingarten.de
Dieter Rummler
Telefon: 0751 / 3526792
**Unsere Bankverbindung:**
IBAN:DE97650916000815896000
Volksbank Weingarten

Text: Peter Didszun
Logo: Bürgerstiftung

HALLENBAD

# Bewegung tut gut!

**Na, spannt das Hemd? Zu viele Plätzchen, Christstollen, Spätzle und Soß' gegessen? Dann nichts wie ran an den Speck. Schwitzen, viel trinken und Bewegung treiben die Kalorienverbrennung an und machen das Hemd schnell wieder passend. Nutzen Sie dazu unsere Katersauna am 01. Januar 2017 als Einstieg für Ihre guten Vorsätze im neuen Jahr.**

Am Sonntag, den 01. Januar 2017, lädt das Hallenbad Weingarten von 13 bis 21 Uhr zur erholsamen Katersauna ein. Perfekt, um nach den stressigen Feiertagen die Seele baumeln zu lassen und entspannt ins neue Jahr zu starten. Stärken Sie Ihr Immunsystem mit einem Besuch in der Sauna, um Erkältungen vorzubeugen und sich gesund und fit zu fühlen. Genießen Sie mit den winterlichen Aufgüssen im Lichterglanz ein paar Stunden in wohltuender Atmosphäre. Mit wärmenden Getränken und kleinen Schmankerln sorgt das Bäderteam für den ein oder anderen Gaumenschmaus. Wir freuen uns, Sie am ersten Tag im neuen Jahr zur Katersauna begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schöne Feiertage.
Auch für unsere kleinen Badegäste ist in den Weihnachtsferien täglich bis zum 08. Januar 2017 viel geboten. Großspielgeräte warten im Nichtschwimmerbecken und laden zum Spielen und Toben sein.

**Weitere Termine im neuen Jahr:**
- 28.01., 14 - 18 Uhr
  Kleiner Spielenachmittag
- 24.02. - 05.03. Ganztägiger Ferienspaß
- 25.03., 14 - 18 Uhr
  Großer Après Spielenachmittag

**Sauna-Veranstaltungen im neuen Jahr:**
- 01.03. - 07.03., ganztägig Lass-Dich-Verwöhnen-Woche (Fit in den Frühling)
- 25.03., 17 - 24 Uhr Après Sauna

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:
www.baeder-weingarten.de
oder sprechen Sie uns direkt an.

Text: Kathrin Happe
Bild: Jörg Sträßle

WEINGARTEN.IN:

Weingarten.IN w.in

# Weihnachtstaler im Endspurt

**Seit dem 23. November werden sie verteilt: die Weingartener Weihnachtstaler. Und es heißt kräftig Daumen drücken: Am Freitag, den 13. Januar, findet die Hauptziehung der diesjährigen Weihnachtstaleraktion statt. Die Gewinnnummern finden Sie unter www.weingarten-online.de oder im Schaufenster der teilnehmenden Geschäfte.**

Die Preise können ab sofort im Stadtmarketing, Kirchstraße 18 in Weingarten abgeholt werden. Außerdem steht für die ersten 100 Personen, die Taler sammeln und 10 Weihnachtstaler aus 10 verschiedenen Geschäften nachweisen können, im Stadtmarketing Büro eine Flasche Sekt zur Abholung bereit. Die Preise können bis Freitag, 10. Februar 2017, gegen Vorlage des entsprechenden Talers abgeholt werden. Danach verfällt der Anspruch.

**Gewinnernummern der wöchentlichen Ziehungen:**
48764, 28296, 19078, 45388, 46927, 43218, 24215, 12851, 24105
03833, 05007, 17332, 11053, 42511, 23869, 17374, 00269, 44261
19153, 09020, 39911, 18739, 27054, 30249, 46729, 26787, 48924
19186, 28254, 11081, 12529, 28104, 26428, 46671, 09400, 10130
22736, 35768, 24480, 03832, 28259, 11064, 47045, 47416, 11012
18750, 27031, 06406, 47479, 44026, 47149, 47001, 42136, 30506
42199, 16054, 30505, 47033, 14663, 18769, 46672, 27064, 03544
20006, 47415, 42570, 12779, 15686, 46490, 19152, 44129, 06825
42198, 47409, 27290, 17361, 09030, 48998, 46484, 02461, 11091
46723, 44125, 50339, 17817, 47420, 46521, 11039, 27038, 43061
03834, 35982, 27230

Viel Glück!

*Die Hauptziehung der Weihnachtstaler steht bevor!*

Text und Bild: Teresa Hall

EINLADUNG

# Gemeinsam ins neue Jahr starten

**Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich am Sonntag, 08. Januar, zur Neujahrsbegrüßung durch Oberbürgermeister Markus Ewald eingeladen.**

Alle Jahre wieder lädt die Stadt Weingarten am Sonntag nach Dreikönig am 08. Januar 2017 zum Neujahrsempfang ein. Traditionell beginnt dieser um 10.45 Uhr auf dem Löwenplatz. Die Stadtgarde zu Pferd, das Städtische Orchester Weingarten und die Altdorfer Trachtengilde bilden für diesen Festakt den farbenprächtigen Rahmen. Oberbürgermeister Markus Ewald wird Bürgerschaft und Gäste begrüßen und das vergangene Jahr in einem kurzen Rückblick Revue passieren lassen. Im Anschluss lädt die Stadt ins Kultur- und Kongresszentrum ein. Dort hält das Stadtoberhaupt um 11.30 Uhr die mit Spannung erwartete Neujahrsrede. Dabei wird OB Ewald die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres beleuchten und eine Vorausschau aktueller Herausforderungen geben. Die Verleihung der Bürgermedaille stellt einen weiteren Höhepunkt des Neujahrsempfangs dar. Seit 2011 werden Bürgerinnen und Bürger vom Gemeinderat für besondere Verdienste zum Wohle der Stadt ausgezeichnet. Wer sich in diesem Jahr über die Bürgermedaille freuen darf, ist noch geheim. Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang von der Big Band der Pädagogischen Hochschule. Außerdem präsentieren Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten Tänze aus ihrer indischen Heimat.

Text: Stefanie Lehmann
Bild: Reiner Jakubek

59. AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

# „Klimawandel“ im Mittelpunkt

**Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Weingarten auf ihre Aufgabe vorbereitet und tragen vom 02. – 05. Januar 2017 mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+17“ den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. Die Aussendungsfeier der Sternsinger aller drei Kirchengemeinden ist am Montag, 02. Januar 2017, um 14.30 Uhr in der Basilika St. Martin.**

Die Sternsinger kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Einsatz für die Linderung von Not: Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt.
Mit dem Motto der diesjährigen Aktion: „Segen bringen, Segen sein - Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“ machen die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen.
Am härtesten sind die Menschen in denjenigen Regionen betroffen, die am wenigsten zu den Ursachen beitragen; z.B. die Menschen in der Turkana, im Norden Kenias. Seit Jahren hat es dort kaum mehr geregnet. Die Menschen können immer schwerer Nahrung anbauen oder fischen, die Tiere finden immer weniger Weideland vor. Mit Hilfe der Sternsinger können Staudämme und Wasserstellen errichtet werden, Nutzgärten unter Anleitung angelegt, bodenschonende und resistente Pflanzen gekauft werden. Die Sternsinger unterstützen z.B. auch ein Internat, in dem Kinder aus verfeindeten Familien Nahrung, Schutz und Ausbildung finden – und Versöhnung lernen.
Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Text: Carolin Augé, Pastoralreferentin in St. Maria und Hl. Geist
Plakat: Aktion Dreikönigssingen

STADTMUSEUM SCHLÖSSLE

# Ein Redakteur gaudierte sich

Im Oberschwäbischen Anzeiger des Jahres 1864, der sich im Stadtarchiv befindet, erfährt man von einem ganz besonderen Konzertbericht. Musikdirektor Ottmar Dressler hätte dem Publikum in Altdorf-Weingarten an Christi Himmelfahrt durch ein Konzert einen sehr genussreichen Abend verschafft. Erst ca. ein Jahr zuvor sei durch ihn der Orchesterverein gegründet worden, nun bereits 60 Musiker zählend. Der Redakteur ergänzte noch einige persönliche Bemerkungen: „Die Stimmung der Instrumente dürfte etwas besser sein, ... die meisten derselben scheinen alt und schlecht, ... ein paar Trompeten waren mit Papier verklebt. Sehr gaudiert haben uns einige uralte Violinbögen, Exemplare für Raritätensammler. Die Pulte und Leuchter scheinen auf ihre Pension zu warten. Wir können kaum glauben, dass Herr Dressler nicht auch schon in dieser Beziehung zu reformieren bestrebt war."

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten:
Mi-So 14-17 Uhr
(24.12. bis 3.1. geschl.)
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro,
bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

ZUR AUSSTELLUNG HERMAN DE VRIES

# Vom Hochschulprojekt zum Kunstkatalog

**Die Kornhausgalerie Weingarten gibt erstmals einen Ausstellungskatalog heraus.**

*Aruna Gallas und Prof. Dr. Martin Oswald präsentieren den ersten Katalog zur Ausstellungsreihe "Positionen der Zeichnung".*

„Das ist schon ziemlich cool geworden", sagt die 19-jährige Studentin Aruna Gallas. In ihren Händen hält sie ein schwarzes Buch: den Katalog zur Ausstellung von Herman de Vries – „Arbeiten auf Papier". Es ist ihre erste Publikation und gleich eine überaus erfolgreiche: Denn mit ihrem Entwurf hat die Studentin der Dualen Hochschule Ravensburg den Weingartener Galeriebeirat derart begeistert, dass er ihr Konzept unter sechs weiteren auswählte. Dass die Kornhausgalerie Weingarten einen eigenen Katalog herausgibt, ist ein Novum in der Geschichte der Galerie: „Es ist eine Würdigung für den Künstler und eine hervorragende Lektüre für die Ausstellungsbesucher", sagt Prof. Dr. Martin Oswald, Vorsitzender des Galeriebeirats der Stadt Weingarten. Einmal im Jahr widmet sich die Kornhausgalerie künftig den „Positionen der Zeichnung" und jeweils zu den Ausstellungen dieser Reihe werden Kataloge erscheinen. „Wir haben uns sehr gefreut, dass der Studiengang Mediendesign von Professorin Andrea Hennig sofort bereit war, mit uns zu kooperieren", sagt Oswald. Herausgekommen sei ein sehr lesenswertes Buch in bibliophiler Form, das demnächst sogar bei der renommierten „Stiftung Buchkunst" eingereicht werde, die Jahr für Jahr die schönsten deutschen Bucherscheinungen prämiert. „Die Idee, den Katalog wie ein Skizzenbuch aussehen zu lassen, hatte ich sehr schnell", erinnert sich Gallas. So habe sie die Blätter ihres eigenen Skizzenblocks weiterverwertet, um daraus ihren Entwurf zu gestalten. In Handarbeit hat sie ihr Werk gebunden und geklebt – so wie sie es im Studium gelernt hat. Eigens mit Siebdruck hat sie den Schriftzug auf dem Titel versehen und dann ihr Konzept vorgestellt. Dank des großzügigen Engagements vieler Sponsoren konnte das Projekt verwirklicht werden. Und auch Herman de Vries gefällt die Publikation sehr. „Darüber freue ich mich am meisten", so Aruna Gallas.

Der 60-seitige Katalog enthält neben den Zeichnungen von Herman de Vries, die in der Ausstellung gezeigt wurden, auch Fotografien und Texte von Hans-Martin Asch in Deutsch und in Englisch und ist für 20 Euro in der Abteilung Kultur und Tourismus erhältlich.

Text: Julia Marre / Britta Zimmermann
Bild: Julia Marre

WAHLKREISBÜRO MANNE LUCHA

# Minister Lucha lobt Landsmannschaft für Integrationsleistung

**Ein großes Lob brachte Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration und Wahlkreisabgeordneter, zur Weihnachtsfeier der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland im Gemeindehaus St. Martin in Weingarten mit: „Es ist meine feste Überzeugung, dass wir in Baden-Württemberg beste Voraussetzungen für eine Politik des gesellschaftlichen Zusammenhaltes haben. Wir haben eine tolle, aktive Bürgergesellschaft mit einem bewundernswerten ehrenamtlichen Engagement. Hierfür sind Sie, liebe Mitglieder der Orts- und Kreisgruppe der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, das beste Beispiel“.**

Ida Jobe, die 1. Vorsitzende (links im Bild), hörte das Lob gern und nahm es als Bestätigung für die Arbeit ihrer Landsmannschaft: „32 Jahre habe ich mich schon ehrenamtlich engagiert, und jetzt kommt zum ersten Mal ein Minister auf unsere Weihnachtsfeier!“

Lucha erinnerte daran, dass zwischen 1989 und 1998 2,3 Millionen Aussiedler und Spätaussiedler nach Deutschland kamen, darunter beinahe eine halbe Million, die Baden-Württemberg als neue Heimat wählten. Dass die Gruppe der Deutschen aus Russland im Vergleich zu anderen Gruppen mit Migrationshintergrund insgesamt gut in die Gesellschaft integriert sei, sei auch ein Verdienst der Landsmannschaft.
Der Minister bot der Landsmannschaft an, weiterhin intensiv und partnerschaftlich im Gespräch zu bleiben. Es sei wichtig, „dass wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, denn in einer Gesellschaft, die Gerechtigkeit lebt, ist kein Platz für Anfeindungen und das Gefühl der Fremdheit."
Lucha erinnerte auch daran, dass die Weihnachtsfeier auf den internationalen Tag der Menschenrechte falle. „Der äußere Friede ist bedroht, darum ist der innere Friede umso wichtiger“. Weingarten sei schon immer ein leuchtendes Beispiel für die Aufnahme von Menschen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gewesen, sagte Lucha an die Adresse der Vertreter der Stadt. Und Dekan Ekkehard Schmid dankte er ausdrücklich dafür, dass die Weihnachtsfeier in einem katholischen Gemeindehaus stattfinden könne.

Text: Christof Schrade
Bild: Wahlkreisbüro Manne Lucha

*Lesen Sie einen weiteren Bericht zur Weihnachtsfeier auf Seite 34 im Infoteil dieser Ausgabe!*

BESUCH IN WEINGARTEN

# Bundesvorsitzender der SPD zu Gast

**Über soziale Gerechtigkeit, den Markenkern der Sozialdemokratie, sprach der stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD, Ralf Stegner, im Staufersaal des Kultur- und Kongresszentrums Oberschwaben auf Einladung des SPD-Kreisverbands Ravensburg und des Ortsvereins Weingarten.**

Für den verhinderten OB Ewald als Gastgeber begrüßte Stadträtin Susanne Münz die rund 120 Besucher. Das enttäuschende Abschneiden seiner Partei bei der Landtagswahl ist für Stegner Anlass, dass sich die SPD auf ihre Tradition besinnt, sich für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft einzusetzen und dieses Profil zu schärfen. Faire Löhne, die Gleichheit von Mann und Frau, Bildungsgerechtigkeit, bezahlbarer Wohnraum, kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule sind für Stegner Elemente einer solchen Politik. Scharf setzte er sich mit den demagogischen und volksverhetzenden Parolen der AfD und ihr nahestehender rechtsextremer Gruppierungen auseinander.

Text: Peter Didszun
Bild: privat

*(v.l.n.r.): Heike Engelhardt, SPD-Kreisvorsitzende, Ralf Stegner, stellv. SPD-Bundesvorsitzender, Rudolf Bindig, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion*

# INFORMATIONEN

## Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

**Amtliche Bekanntmachung**

### Beteiligungsbericht 2015

Der Beteiligungsbericht der Stadt Weingarten für das Jahr 2015 liegt gem. § 105 Abs. 3 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 581, berichtigt GBl. S. 698) in der Zeit vom 27.12.2016 bis einschließlich 09.01.2017 bei der Stadtkämmerei Weingarten, Amtshaus, Kirchstraße 2, Zimmer 15, zur Einsichtnahme während der Dienstzeit öffentlich aus.

Weingarten, den 20.12.2016
gez.
Markus Ewald, Oberbürgermeister

stadt weingarten

**Amtliche Bekanntmachung**

### Widmung und Einstufung der Erschließungs- und Verkehrsanlagen des Baugebietes „Baienfurter Ösch - 2. Änderung“

Die Erschließungs- und Verkehrsanlagen des Baugebietes „Baienfurter Ösch“- 2. Änderung werden gemäß § 5 Abs. 1 Straßengesetz Baden-Württemberg (StrG), in der Fassung vom 12. Mai 2015, mit Wirkung zum 01.01.2017 als Ortsstraßen gem. § 3 Abs. 2 Nr. 2 StrG, entsprechend der planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans „Baienfurter Ösch - 2. Änderung“, rechtskräftig seit 09.12.2011, dem öffentlichen Verkehr überlassen und als Gemeindestraßen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG eingestuft. Die Verfügung zur Widmung als öffentliche Einrichtungen umfasst, die / den

1. Lübecker Straße, Flurstück 1793, von der Mochenwanger Straße bis zur Brandenburger Straße, einschließlich Parkplätze der Lübecker Straße;
2. Rostocker Straße, Flurstück 1793/1, als verkehrsberuhigtem Bereich;
3. Greifswalder Straße, Flurstück 1793/2, mit einem verkehrsberuhigtem Bereich im Abschnitt von der Rostocker Straße bis zur Brandenburger Straße, einschließlich Parkplätze der Greifswalder Straße;
4. Greifswalder Straße, Flurstück 847/1, Straßenteilstück zwischen Flurstück 1793/2 und Flurstück 1955 Baienfurter Straße;
5. Wismarer Straße, Flurstück 1793/3, als verkehrsberuhigtem Bereich;
6. Stralsunder Straße, Flurstück 1793/4, als verkehrsberuhigtem Bereich;
7. Geh- und Radweg, Flurstück 847/1, Teilstück zwischen Flurstück 1793/4 Stralsunder Straße und 1955 Baienfurter Straße;
8. Lübecker Straße, Flurstück 1793/5, als Fußweg zwischen Lübecker Straße und Kinderspielplatz.

Der Bebauungsplan, aus dem die gewidmeten Flächen ersichtlich sind, hängt im Zeitraum der Widerspruchsfrist im Amtshaus Weingarten, Kirchstraße 2, 88250 Weingarten, 2. Obergeschoss, zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten aus. Nähere Erläuterungen zur Widmung erteilt die Abteilung Liegenschaften - Sachgebiet Erschließung -, 3. Obergerschoss, Amtshaus Weingarten.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung der Widmung. Die Frist wird auch durch die Einlegung des Widerspruchs beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen gewahrt.

Stadtverwaltung Weingarten,
den 21.12.2016
Geschäftsbereich 2

gez.
Alexander Geiger, Bürgermeister

stadt weingarten

**Amtliche Bekanntmachung**

# Feststellung der Jahresrechnung 2013

Der Gemeinderat der Stadt Weingarten hat nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt die Jahresrechnung 2013 der Stadt am 19. Dezember 2016 gemäß § 95 Gemeindeordnung mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

**I. Kassenabschluss 2013**

| Bezeichnung | Reste aus Vorjahren | Rechnungsergebnis | Ist | Reste aufs Folgejahr |
|---|---|---|---|---|
| **Einnahmen** | | | | |
| Verwaltungshaushalt | 2.010.832,22 € | 61.273.824,18 € | 60.886.318,77 € | 2.398.337,63 € |
| Vermögenshaushalt | 697.692,05 € | 6.995.106,93 € | 5.297.966,05 € | 2.394.832,93 € |
| Haushaltsfremde Vorgänge | 65.434.648,89 € | 75.173.809,27 € | 75.352.373,54 € | 65.256.084,62 € |
| **Ausgaben** | | | | |
| Verwaltungshaushalt | 535.964,11 € | 61.273.824,18 € | 61.243.071,80 € | 566.716,49 € |
| Vermögenshaushalt | 2.369.100,00 € | 6.995.106,93 € | 7.238.116,32 € | 2.126.090,61 € |
| Haushaltsfremde Vorgänge | 65.238.109,05 € | 75.173.809,27 € | 73.055.470,24 € | 67.356.448,08 € |

**II. Haushaltsrechnung 2013** (gem. Anlage 17 zu § 41 GemHVO)

| Bezeichnung | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt |
|---|---|---|---|
| **1. Soll-Einnahmen** | **61.273.824,18 €** | **6.638.206,93 €** | **67.912.031,11 €** |
| 2. Neue Haushaltseinnahmereste | 0,00 € | 365.000,00 € | 365.000,00 € |
| 3. Zwischensumme | 61.273.824,18 € | 7.003.206,93 € | 68.277.031,11 € |
| 4. abzgl. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr | 0,00 € | 8.100,00 € | 8.100,00 € |
| 5. Bereinigte Soll-Einnahmen | 61.273.824,18 € | 6.995.106,93 € | 68.268.931,11 € |
| **6. Soll-Ausgaben** | **61.182.514,18 €** | **7.312.016.93 €** | **68.494.531,11 €** |
| 7. Neue Haushaltsausgabereste | 265.810,00 € | 2.052.190,00 € | 2.318.000,00 € |
| 8. Zwischensumme | 61.448.324,18 € | 9.364.206,93 € | 70.812.531,11 € |
| 9. abzgl. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr | 174.500,00 € | 2.369.100,00 € | 2.543.600,00 € |
| 10. Bereinigte Soll-Ausgaben | 61.273.824,18 € | 6.995.106,93 € | 68.268.931,11 € |
| 11. Differenz 10 ./. 5 (Fehlbetrag) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

**III. Vermögensrechnung** (gem. Anl. 1 und 4 der VwV VermR)

| | |
|---|---|
| Die Summe der Aktiva und Passiva betrug jeweils zum 01.01.2013 | 68.143.173,16 € |
| zum 31.12.2013 | 70.049.255,18 € |

**IV. Schuldenstand**

Die Darlehensstände (innere und äußere Kredite, sowie die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte) betrugen:

| | | |
|---|---|---|
| zum 01.01.2013 | Kredite | 19.206.108,31 € |
| zum 01.01.2013 | kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 3.619.423,55 € |
| zum 31.12.2013 | Kredite | 21.134.193,98 € |
| zum 31.12.2013 | kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 3.594.644,89 € |

Die Jahresrechnung 2013 mit dem Rechenschaftsbericht ist in der Zeit vom

**27.12.2016 bis 04.01.2017**

je einschließlich bei der Stadtkämmerei, Amtshaus, Zimmer 6 zur Einsichtnahme während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Weingarten, 23. Dezember 2016
Gez. Ewald, Oberbürgermeister

## Die Stadtverwaltung informiert

CHRISTBAUMAKTION 2017

# Wohin mit dem Christbaum?

**Ihre ausgedienten Christbäume werden von der Katholischen Jugend Weingarten am 07. Januar und von der Stadt Weingarten am 14. Januar gerne entgegen genommen.**

Am Samstag, **07. Januar 2017**, besteht für alle Haushalte in Weingarten die Möglichkeit, ihre ausgedienten Christbäume auf dem Festplatz und in der Talstraße von 9 bis 15 Uhr abzugeben. Als zusätzlichen Service bietet die Katholische Jugend an, vor Ort die PKW auszusaugen. Wem dieser Termin zu knapp ist oder wer ihn verpasst hat, bekommt die Möglichkeit, eine Woche später am Samstag, **14. Januar 2017**, von 9 bis 17 Uhr in der Talstraße seinen Christbaum abzugeben.
Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich kein Lametta oder anderer Schmuck mehr am Baum befindet!

Text: Clarissa Anderhof

ROLLENDE WERTSTOFFKISTE JANUAR 2017

# Termine für die Rollende Wertstoffkiste im Januar

**Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im Januar an folgenden Terminen möglich:**

| | |
|---|---|
| Festplatz: | 07. Januar 2017 |
| Festplatz und Oberstadt: | 13. Januar 2017 |
| Festplatz: | 21. Januar 2017 |
| Festplatz und Oberstadt: | 27. Januar 2017 |

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Entsorgen von RaWEG-Säcken außerhalb der bekannten Servicezeiten sowie den oben genannten Terminen ordnungswidrig ist und mit Bußgeldern geahndet wird.

Text: Philipp Rieß

LANDRATSAMT RAVENSBURG

# Abfallkalender 2017 auf dem Weg in die Haushalte

**In den kommenden Tagen wird der Abfallkalender 2017 an rund 120.000 Haushalte im Landkreis Ravensburg versandt.**

Wer nicht warten möchte, kann den Abfallkalender ab sofort auch auf der Homepage des Landratsamtes herunterladen unter www.landkreis-ravensburg.de, Rubrik Abfallwirtschaft, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung.
Über die Abfuhrtermine für Restmüll-, Biomüll- oder Papiertonne kann man sich auch zuverlässig und bequem erinnern lassen mit der kostenlosen AbfallApp RV. Diese ist kostenlos im Google Play Store oder im App Store von Apple erhältlich (gilt nicht für die Städte Isny und Wangen im Allgäu).

Text: Claudia Roßmann


## Impressum im Blick

**Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten**
Herausgeber: Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten.
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048.
Verantwortlich für den amtlichen, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Joseph-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Redaktionsleitung: Jasmin Bisanz, Telefon 0751 405-252. Redaktion/Koordination: Bettina Scriba / Britta Zimmermann / Sandra König, Telefon 0751 405-288.
E.-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8:00 Uhr
Erscheinungsweise: erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Weingarten

# KIRCHE IM BLICK

## Geistliches Wort

# Weihnachten

*Bild: unsplash.com*

Am Heiligen Abend werden die am besten besuchten Gottesdienste wieder die mit Krippenspiel sein. Was ist es eigentlich, das uns so berührt, wenn wir ein Krippenspiel ansehen? Es sind auf jeden Fall die Kinder, die so engagiert bei der Sache sind und ihre Rolle mit so viel Einfühlungsvermögen spielen. Und doch ist Weihnachten natürlich nicht nur für Kinder. Die Weihnachtsgeschichte spricht – so meine ich – auch in uns Erwachsenen etwas an, von dem wir alle eine Ahnung haben, aber auch merken, dass wir weit davon entfernt sind.
Weihnachten rührt an die Sehnsucht nach Frieden und Heil, nach einer Welt, die von Nächstenliebe nicht nur zwischen dem 24. und 26. Dezember *spricht*, sondern in Nächstenliebe *handelt* - und zwar vom 01. Januar bis zum 31. Dezember. Es ist die Sehnsucht nach einer anderen Wirklichkeit. Es ist eine Ahnung davon, dass alles auch ganz anders sein kann, dass es noch mehr gibt als unser Leben, Arbeiten und Sorgen im Alltag.
Die Weihnachtsgeschichte erzählt davon, dass unsere menschliche Wirklichkeit mit der göttlichen Wirklichkeit verbunden ist. Das ist gemeint, wenn es heißt: „Gott sandte seinen Sohn als Kind zu den Menschen." Die Herausforderung für jeden von uns ist, das im eigenen Leben wahr in werden zu lassen: das Göttliche, das Leben Spendende oder das Heilige im eigenen Leben zu entdecken und zu fördern. Keine leichte Aufgabe. Aber ich glaube, es lohnt sich.

*Pfarrer Horst Gamerdinger,*
*Evangelische Kirchengemeinde*

## Katholische Gesamtkirchengemeinde

### Zerbrochene Weihnachtsfreude

Trostweihnachtsgottesdienst für Menschen, denen die fröhlichen Weihnachtstage schwer auf der Seele liegen. Für Trauernde und Menschen in schwierigen Lebenssituationen ist dies ein Angebot, das Trost und Stärkung sein möchte. Alle Menschen, die das anspricht, sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Am Freitag, 23.12., um 19 Uhr in der Kirche in Hannober bei Waldburg.

### Jugendkirche Joel

Herzliche Einladung zum Chillout-Wortgottesdienst am Heiligen Abend um 22 Uhr in der Jugendkirche Joel in Ravensburg mit der Band „tonraum". Ebenfalls herzliche Einladung zum ersten Jugendgottesdienst im neuen Jahr in der Jugendkirche Joel, am Sonntag, 08. Januar um 18 Uhr, musikalisch gestaltet mit dem Jugendchor Dreifaltigkeit.

### Weihnachtsgruß

Wir wünschen Euch und Ihnen, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, das Licht des menschgewordenen Gottes, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen fürs neue Jahr 2017.

*Alle Seelsorger/-innen und alle Mitarbeiter/-innen*

### Adveniat Jahresaktion 2016

**Schützt unser gemeinsames Haus! Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker**
Mit diesen Worten der Hoffnung des Vertrauens auf Menschen guten Willen richtet sich der Appell von Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si'* an alle Menschen. Er spricht nicht nur das Verantwortungsbewusstsein der Gläubigen aller Religionen an, sondern zeigt auch deutlich die Folgen der Umweltzerstörung auf. Papst Franziskus thematisiert neben den ökologischen Katastrophen, die zur „Verschlechterung der Lebensqualität und dem sozialen Niedergang führen", auch die „weltweite soziale Ungerechtigkeit". Ihm geht es nicht nur darum, wie der Einzelne – z.B. als Konsument „anders handeln" kann, ihm geht es zugleich um die gesellschaftlichen Folgen und um politische Verantwortlichkeit.
Adveniat will deswegen mit der Jahresaktion 2016 die Arbeit für den Erhalt der bedrohten Schöpfung und der bedrohten Völker unterstützen.
Für Ihre Spende in den Weihnachtsgottesdiensten ein herzliches Vergelt's Gott!

*Bild: privat*

## Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

### GOTTESDIENSTORDNUNG

**Samstag der vierten Adventswoche, 24. Dezember, Hl. Abend/Feier der Geburt Jesu Christi** L I: Jes 9,1-6; L II: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14
16.00 Uhr **St. Maria:** Krippenfeier
16.00 Uhr **Hl. Geist:** Krippenfeier
18.00 Uhr **St. Maria:** Festliche Eucharistiefeier zur Hl. Nacht. Der Kirchenchor singt weihnachtliche Motetten von G. F. Händel, J. Eccard, L. Edelkötter, J. F. Reichardt und E. Seifriz.
20.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle:** Eucharistiefeier zur Hl. Nacht in ungar. Sprache
22.00 Uhr **Hl. Geist:** Christmette, musikalisch gestaltet von Peter Fischer, Orgel und Lidwina Heine, Panflöte

**Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten/ Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus** L I: Jes 52,7-10; L II: Hebr 1,1-6; Ev.: Joh 1,1-18
10.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle:** Eucharistiefeier in ungar. Sprache
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Feierliche gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit, musikalisch gestaltet mit Harfe, Querflöte und Orgel.
In der Marienkirche findet kein Gottesdienst statt.

**Die Kollekte vom 24./25. Dezember ist für ADVENIAT bestimmt.**
**Montag, 26. Dezember, Hl. Stephanus**
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, musik. gestaltet mit Panflöte und Orgel
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Kindersegnung, gestaltet als Familiengottesdienst
10.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Feierlicher Weihnachtsgottesdienst.
Die Schweigemeditation in Hl. Geist entfällt.

**Dienstag, 27. Dezember,** Hl. Johannes
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweines

**Mittwoch, 28. Dezember,**
Fest der Unschuldigen Kinder
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweines

**Donnerstag, 29. Dezember**
17.00 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier

**Freitag, 30. Dezember,**
**Fest der Heiligen Familie**
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

**Samstag, 31. Dezember,** Hl. Silvester
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
17.00 Uhr **St. Maria:** Gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit zum Jahresschluss, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor mit Werken von C. Loewe, R. Führer, G. A. Homilius, K. Riedel und J. Sibelius.
In der Kirche Hl. Geist findet kein Gottesdienst statt.

**Sonntag, 01. Januar 2017 – Neujahr/ Hochfest der Gottesmutter Maria**
L I: Num 6,22-27; L II: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit.
17.00 Uhr **St. Maria:** Musikalische Feierstunde, s. Artikel

**Die Kollekte am Morgen ist für den „Afrikatag“ bestimmt.**
**Montag, 02. Januar,**
Hl. Basilius der Große
14.30 Uhr **St. Martin:** Aussendung der Sternsinger/innen der drei Kirchengemeinden. Die Schweigemeditation in Hl. Geist entfällt.

**Dienstag, 03. Januar,** Heiligster Name Jesu
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Segnung des Dreikönigswasser

**Mittwoch, 04. Januar,** Wochentag der Weihnachtszeit
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Segnung des Dreikönigswassers

**Freitag, 06. Januar, Fest der Erscheinung des Herrn/Hl. Dreikönige**
L I: Jes 60,1-6; L II: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mitgestaltet von den Sternsingern, mit Segnung von Salz, Weihrauch und Kreide
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mitgestaltet von den Sternsingern, mit Segnung von Salz, Weihrauch und Kreide

**Samstag, 07. Januar,** Hl. Valentin und Raimund von Penafort
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

**Sonntag, 08. Januar, Taufe des Herrn**
L I: Jes 42,5a.1-4.6-7, L II: Apg 10,34-38, Ev: Mt 3,13-17
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
10.00 Uhr **14-Nothelfer-Kapelle:** Eucharistiefeier in ungar. Sprache
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
11.30 Uhr **Hl. Geist:** Tauffeier für Anshelika Valentina Rosa Schellinger

**Dienstag, 10. Januar**
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

**Mittwoch, 11. Januar**
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier

**Donnerstag, 12. Januar**
07.25 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler

**Freitag, 13. Januar,** Hl. Hilarius
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinde, anschließend Dankeabend im Gemeindehaus.
Der Gottesdienst am Morgen entfällt.

**Samstag, 14. Januar**
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag, anschl. Brotverkauf
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

**Beerdigungsdienst:**
27. bis 30. Dezember:
Pfarrer Benno Ohrnberger
03. bis 05. Januar 2017:
Pastoralreferent Artur Sontheimer
10. bis 13. Januar 2017:
Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand
17. bis 20. Januar 2017 :
Pfarrer Benno Ohrnberger

**Rosenkranz:**
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
17.50 Uhr **St. Maria:**
Dienstag, Samstag
Am 24.12., 31.12. und 01.01. entfällt der Rosenkranz.
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche; außer am Mittwoch, 11. Januar, im Haus Judith
16.20 Uhr **Haus Judith:** Donnerstag, 29. Dezember
Am 24.12. entfällt der Rosenkranz.

## MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

**in St. Maria:**
Di., 27.12., Gedenken für: Emma Bleile und verst. Angeh.; gest. Jahrtag für Edgar Döbele
Di., 03.01., Gedenken für Erwin Neu
Di., 10.01., Gedenken für: Magdalena Graf, Klara Pensialek und verst. Angeh.; Jahrtag für Hedwig Grytz; Veronika Czogalla
Sa., 14.01., Gedenken für: Anna Gross; Eugen und Antonia Braig; Fam. Ernst Müller und verst. Angeh.; Maja Pischl und verst. Angeh.; Hildegard Hamann; Ingrid Puschmann; Marija Schlaewa; Kusma Toropkin; Eugenija Wasiljewa und Vitalij Wasiljew; Jahrtag für Martha Sauter

**in Hl. Geist:**
Mi., 04.01., Gedenken für: Magdalena Graf; Maria Hermann; Rosa-Maria, Josef und Leo Ungemach
Sa.,07.01. Marko Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen; Rita und Otto Skoberla; Maria Stephan; Bernhard und Maria Wegmann und Hildegard Hohl; Jahrtag für Elisabeth Kuch

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

# Chor der Marienkirche

Im Rahmen der diesjährigen Adventsfeier am 08.12. wurden für 25 Jahre Singen im Chor Helmut Hueber und Hans Wachter besonders geehrt. Herr Pfarrer Ohrnberger sprach den beiden Jubilaren seinen besonderen Dank aus und überreichte ihnen die Urkunden mit Anstecknadel des Cäcilienverbandes.
Es war, wie jedes Jahr, ein vergnügtbesinnlicher Abend mit Liedern und Geschichten und fürs leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt.

*Grafik: privat*

# Sternsingeraktion 2017

Vom 02. bis zum 05. Januar 2017 werden die Sternsinger unterwegs sein und Spenden sammeln für Kinder in Kenia, in Bolivien und weltweit.
Zuvor werden die jungen Sängerinnen und Sänger am 02. Januar 2017 um 14.30 Uhr in der Basilika St. Martin ausgesandt und gesegnet.
2017 hat sich die Sternsingeraktion des Themas „Klimawandel“ angenommen, denn unzählige Kinder auf der ganzen Welt leiden unter seinen Folgen. Wenn die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Stern von Haus zu Haus ziehen, wollen sie die Menschen auch daran erinnern, dass wir mit unserem Konsumverhalten einen Anteil daran haben, dass es Menschen in anderen Erdteilen immer schwerer haben. Der Segen, den die kleinen Könige an die Häuser schreiben, ermutigt uns, dass wir mit Hilfe Gottes mit kleinen, bewusst umweltschonenden Beiträgen Großes bewirken können.

# Krippenfeier Hl. Geist mit Kinderchor und Schattenspiel

Zu unserer Krippenfeier an Hl. Abend um 16 Uhr laden wir Kinder, ihre Familien und Angehörigen herzlich in die Kirche Hl. Geist ein. Dieses Jahr spielen wir euch die Geschichte von der Geburt Jesu als Schattenspiel vor. Dazu singt unser neu gegründeter Weihnachtschor, der schon seit ein paar Wochen fleißig übt. Falls ihr ein Opferkässle vom Kindermissionswerk zu Hause habt, dürft ihr das gerne mitbringen. Wir freuen uns auf euch.

*Bild: dsc0067 by benne-ochs/Kindermissionswerk-Pfarrbriefservice*

# Musikalische Feierstunde

Herzliche Einladung zur musikalischen Feierstunde am 01. Januar 2017 um 17 Uhr in der Marienkirche. Weihnachtliche Lieder für gemischten Chor werden umrahmt von Texten zu Weihnachten und Neujahr und Orgelmusik. Spenden kommen der Kirchenmusik zugute.

*Bild: privat*

## KONTAKTADRESSE

**Kontaktadresse St. Maria**
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 561774-0 - Fax 561774-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

**Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:**
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr

**Von Donnerstag, 29.12., bis einschl. Montag, 02.01., geschlossen.**

**Kontaktadresse Hl. Geist**
Keplerstraße 2 - Fon 0751 561913-0 - Fax 561913-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

**Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:**
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr

**Am 27. und 28. Dezember sowie am 09. und 10. Januar 2017 geschlossen.**

**Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist**
**Pfarrer: Benno Ohrnberger** erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751 561774 -0
**Pastoralreferentin: Carolin Augé,** Tel. 0751 561774 -34
**Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand** 0751 561913-0 oder 0751 76696287
**Pastoralreferent: Artur Sontheimer,** Tel. 0751 561913-13
**Pastoralassistentin: Maria Grüner,** Tel. 0751 561913-11

# Katholische Kirchengemeinde St. Martin

## GOTTESDIENSTORDNUNG

**Samstag, 24. Dezember, Heiligabend**
08.30 Uhr Beichtgelegenheit bis 12 Uhr (Marienkapelle / zwei Beichtväter)
16.00 Uhr Eucharistiefeier für Familien zu Hl. Abend mit dem Kinder- und Jugendchor.
Alle Kinder dürfen wieder als Hirten verkleidet mitfeiern und ihre Adventskässchen abgeben. Das Licht von Bethlehem kann nach dem Gottesdienst nach Hause mitgenommen werden.
22.00 Uhr Festliches Engelamt mit Musik für Trompete und Orgel

**Sonntag, 25. Dezember,**
**Hochfest der Geburt des Herrn**
In allen Weihnachtsgottesdiensten ADVENIAT-Kollekte
08.30 Uhr Hirtenamt
10.30 Uhr Feierliches Hochamt. Der Basilikachor singt die Missa Pastoralis und Jubilate Deo von Colin Mawby.
18.00 Uhr Gesungene Weihnachtsvesper im Chorgestühl mit Gebet um eine klösterliche Nachfolge auf dem Martinsberg
19.00 Uhr Abendmesse

**Montag, 26. Dezember, Hl. Stephanus, Zweiter Weihnachtsfeiertag**
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Kindersegnung bei der Weihnachtskrippe im Kuppelraum
19.00 Uhr Abendmesse

**Dienstag, 27. Dezember,**
**Fest des hl. Apostels Johannes**
19.00 Uhr Abendmesse mit Segnung des Johannesweines. Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar.

**Mittwoch, 28. Dezember,**
**Fest der unschuldigen Kinder**
08.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 29. Dezember**
08.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 30. Dezember,**
**Fest der Heiligen Familie**
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

**Samstag, 31. Dezember**
16.00 Uhr Feierliche Andacht zum Jahresabschluss, es singt der Basilikachor.

**Sonntag, 01. Januar,**
**Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Abendmesse

**Montag, 02. Januar,**
**Hl. Basilius der Große,**
**Hl. Gregor von Nazianz**
14.30 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger aller drei Kirchengemeinden in St. Martin

**Dienstag, 03. Januar,**
**Heiligster Name Jesu**
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar

**Mittwoch, 04. Januar**
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 05. Januar**
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)

**Freitag, 06. Januar, Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig)**
08.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch. Es singt die Choralschola.
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Rückkehr unserer Sternsinger
18.00 Uhr Gesungene Vesper zu Dreikönig im Chorgestühl mit Gebet um eine klösterliche Nachfolge auf dem Martinsberg
19.00 Uhr Abendmesse

**Samstag, 07. Januar**
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

**Sonntag, 08. Januar, Fest Taufe des Herrn / Ende der Weihnachtszeit**
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Abendmesse

**Dienstag, 10. Januar**
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung (Marienkapelle)

**Mittwoch, 11. Januar**
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)

**Donnerstag, 12. Januar**
07.25 Uhr Schülermesse (Marienkapelle)

**Freitag, 13. Januar, Hl. Hilarius**
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

**Samstag, 14. Januar**
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

**Rosenkranz:**
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags, dienstags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle:
täglich 17.00 Uhr

**Beerdigungsdienst:**
vom 27. - 30.12.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 0751/56127-13
vom 02. - 05.01.: Vikar Nicki Schaepen,
Telefon 0751/56127-16
vom 09. - 13.01.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 0751/56127-13
vom 16. - 20.01.: Vikar Nicki Schaepen, Telefon 0751/56127-16

## MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

**Di, 27.12., 19.00 Uhr:** Gedenken: Ivo Antunovic mit Angehörigen, Marlis und Georg Herzogenrath, Josef Zauner

**Fr, 30.12., 19.00 Uhr:** Gedenken: Melanie Gögler

**Di, 03.01., 19.00 Uhr:** gestifteter Jahrtag: Hans Mayer mit Anghörigen

**Mi, 04.01., 08.30 Uhr:** gestifteter Jahrtag: Kaplan Michael Lanzenberger

**Di, 10.01., 19.00 Uhr:** Jahrtag: Waltraud Lehnert; Gedenken: Silvia Sieber

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

# Friedenslicht von Bethlehem

Wie in jedem Jahr haben unsere Pfadfinder das weihnachtliche Friedenslicht von Stuttgart nach Weingarten gebracht. Nach den Gottesdiensten an Heilig Abend um 16 und 22 Uhr kann es wieder mit nach Hause genommen werden. Entsprechende Becherkerzchen zum Transport bieten wir an. Noch besser ist, wenn Sie eine geeignete Laterne oder ein eigenes Windlicht hierzu von zu Hause mitbringen. Die Tradition, an der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem das Licht zu entzünden und es durch die internationale Pfadfinderbewegung in viele Länder der Erde zu bringen, gibt es seit 30 Jahren.

# Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt von Dienstag, 27.12., bis Freitag, 30.12., geschlossen.

# Gottesdiensthinweise

Bitte beachten Sie, dass folgende Gottesdienste in der Weihnachtszeit entfallen: An Silvester die Eucharistiefeier um 8.30 Uhr und die Beichtgelegenheit, an Neujahr die Eucharistiefeier um 08.30 Uhr.

# Familienkreis Weingarten

Herzliche Einladung zur Silvester-Wanderung am Samstag, 31. Dezember, nach Köpfingen mit Andacht in der Kapelle St. Peter und Paul. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Ende der Brucknerstraße (Wanderweg), Rückkehr ist ca. 17.30 Uhr. Nähere Informationen unter: familienkreis.wgt@gmail.com oder unter Handy 0151 / 507 207 25 (Panis).

# Choralamt in der Basilika

Am Freitag, 06. Januar, wird der 8.30 Uhr - Gottesdienst von der Choralschola gestaltet. Die Schola und die Gemeinde singen das Ordinarium im Wechsel, die Eigengesänge singt die Schola. Zum Eingang (Introitus) hören wir "Ecce advenit dominator Dominus. Et regnum in manu eius, et potestas, et imperium". Das heißt übersetzt: „Seht, gekommen ist der Herrscher, der Herr. In seiner Hand ist die Macht und das Reich". Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Mitfeiern!

# Weihnachtsgruß

In der Menschwerdung Jesu lässt Gott uns teilhaben an seinem göttlichen Leben. Im Namen des Kirchengemeinderates und des Pastoralteams wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, dass Sie Weihnachten diese Teilhabe erfahren dürfen in Form von Gemeinschaft, Frieden, Freude und Hoffnung.
Das Motiv des diesjährigen Adventskässchens, das die Kinder wieder an den Weihnachtsgottesdiensten abgeben können, zeigt, dass Gott nicht nur uns, sondern alle Welt teilhaben lassen will an der Fülle seines Lebens – auch durch uns.
In diesem Sinne gesegnete Tage!

*Ihr Pfarrer Ekkehard Schmid*

*Bild: Pfarramt*

## Kindersegnung

*Bild: Pfarramt*

Traditionell empfangen die noch ganz kleinen Kinder, aber auch die älteren Schüler, in der Weihnachtszeit den Segen Gottes, der in der Geburt seines Sohnes auf deren Augenhöhe herabgekommen ist. In diesem Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag, Montag, den 26. Dezember, um 11.45 Uhr in der Basilika im Anschluss an die Eucharistiefeier. Als Eltern erbitten wir dabei die Kraft und Gabe zur rechten Fürsorge für unsere Kinder.

## Gesprächskreis für Trauernde

*Bild: Pfarramt*

Am Freitag, 13. Januar, findet zum zweiten Mal von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr der monatliche Gesprächskreis für Trauernde in den Räumlichkeiten des Vikariats statt (Eingang links neben dem Klostercafé). Eingeladen sind all jene in unserer Kirchengemeinde, denen es - unabhängig, wann die Beerdigung war - gut tut, über ihre Erfahrung von Abschied und Trauer mit anderen ins Gespräch zu kommen. Nach Besinnung und Gebet klingt das Treffen bei einer Tasse Kaffee nebenan im Klostercafé aus.

## Sternsinger 2017

*Bild: R. Jakubek*

Zur Sternsingeraussendung treffen sich die Gruppen am Montag, 02. Januar, um 13 Uhr zum Ankleiden und zu einer Singprobe im Gemeindehaus St. Martin. Nach dem Aussendungsgottesdienst um 14.30 Uhr in St. Martin erfolgt der Besuch des Rathauses durch je eine Sternsingergruppe der drei Kirchengemeinden. Daran schließt sich der Häuserbesuch an. Am Dienstag, 03., und Mittwoch, 04. Januar, werden die Sternsinger ebenfalls unterwegs sein.

## Vorankündigung Krippenfahrt am 18. Januar 2017

Das Senioren-Team lädt zur Krippenfahrt nach Matzenhofen in die Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Muttergottes ein. Nach einer gemütlichen Kaffee-Pause in der Wallfahrtsgaststätte fahren wir weiter nach Schönebürg zur Krippenausstellung der Kreuzberg-Wallfahrtskirche.
Die Fahrt findet am Mittwoch, den 18. Januar 2017, statt.

Abfahrt: Oberstadt „Welfenpalais“ um 12.15 Uhr / Post um 12.20 Uhr / Marienkirche um 12.25 Uhr. Bus und Führung kosten je nach Teilnehmerzahl ca. 15,- €. Anmeldung: ab 02. Januar 2017 im Pfarrbüro St. Martin: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 - 12 Uhr und Dienstag von 17.30 - 19 Uhr, Tel. 561270.

Gäste sind wie immer willkommen!

*Bild: Kreuzbergkirche Schöneburg*

# Parken auf dem Martinsberg

Nochmals weisen wir auf die Parkregeln im Bereich des äußeren Klosterhofes hin, vor allem für die kostenfreie Nutzung an Sonn- und Feiertagen:

- Es darf nur auf den markierten Flächen geparkt werden. Alle anderen Bereiche sind aus feuerschutzrechtlichen Gründen freizuhalten!
- Das Amt für Bau und Vermögen weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung dieser Regeln auch an Sonn- und Feiertagen die Abschleppung des Fahrzeugs droht!
- Sind alle markierten Plätze auf dem Klosterhof belegt, muss auf andere reguläre Parkplätze ausgewichen werden. Diese liegen z.B. beim Naturwissenschaftlichen Zentrum oder an der Konrad-Huber-Straße (P1).

Folgende Karte zeigt noch einmal alle Parkmöglichkeiten auf bzw. rund um den Martinsberg im Überblick. Diese Karte hängt auch in der Vorhalle an der Plakatwand und ist auf der Homepage der Kirchengemeinde unter Rubrik Basilika einzusehen.

## KONTAKTADRESSE

**Kontaktadressen:**
**Kath. Pfarramt ST. MARTIN,**
Kirchplatz 3,
Telefon 0751 / 56127-0 / Fax -22
basilikapfarramt.weingarten@drs.de / www.st-martin-weingarten.de

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9 - 12 Uhr. Dienstag 17.30 – 19 Uhr (ab 18 Uhr gebührenfreies Parken auf dem äußeren Klosterhof)

**Pastoralteam:**
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Nicki Schaepen,
Telefon 56 127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-14
Kirchenmusiker Stephan Debeur, Telefon 56127-12

# Evangelische Kirchengemeinde

## GOTTESDIENSTORDNUNG

**24.12. HEILIGABEND**
15:30 Uhr Stadtkirche, **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel, mit der *Flötengruppe* (Pfrin. Hole und Team)
15:30 Uhr Gustav-Werner-Stift, Gottesdienst (Prädikant Artur Bay)
16:00 Uhr Gemeindehaus Berg, **Familiengottesdienst** (Pfr.Erstling)
17:30 Uhr Stadtkirche, **Christvesper**, mit dem *Posaunenchor* (Pfr. Gamerdinger)
17:30 Uhr Gemeindehaus Berg, **Christvesper,** mit den *Jugendbläsern* (Pfr. Erstling)
17:30 Uhr Haus Judith, Gottesdienst (Pfrin Hole)
19:00 Uhr Stadtkirche, **Christvesper** mit Katrin Silbereisen (*Sopran) und Christiane Eckert (Violine)* (Pfr. Günzler)
22:30 Uhr Stadtkirche, **Christmette**, mit dem *Flötenkreis* (Pfr. Gamerdinger)

**25.12. CHRISTFEST**
9:30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst mit Abendmahl** mit der *Kantorei* (Pfr. Günzler), anschl. *Kirchencafé*
10:45 Uhr Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfr. Erstling)

**26.12. - 2. CHRISTFESTTAG**
9:30 Uhr Stadtkirche, **Singgottesdienst mit Liedpredigt,** mit *Projekt-Singgruppe* (Pfr. Günzler)

**31.12. ALTJAHRABEND**
17:00 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst mit Abendmahl,** (Pfr. Erstling)

**01.01. NEUJAHR**
17:00 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst zur Jahreslosung 2017** *anschl. Sekt und Saft zum neuen Jahr* (Pfr. Gamerdinger)

**04.01. Mittwoch**
12:00 Uhr Stadtkirche, **Musik am Markttag,** *Nina Bahmann (Harfe)*

**06.01. EPIPHANIAS**
9:30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfr. Günzler)

**08.01. - 1. SO. NACH EPIPHANIAS**
9:30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst mit Taufen** (Pfr. Gamerdinger)
10:45 Uhr Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst** (Pfr. Gamerdinger)

**12. Januar, Donnerstag**
15:30 Uhr Gustav-Werner-Stift, **Gottesdienst** (Pfr. Gamerdinger)

ANKÜNDIGUNGEN

## Veeh-Harfen-Spiel

Am Freitag, 13. Januar, findet um 16.30 Uhr ein Musizierkurs für Veeh-Harfen im Martin-Luther-Gemeindehaus statt. Elisabeth Binder, Musikpädagogin der christlichen Gemeindemusikschule stellt klassische Noten für Veeh-Harfen vor und leitet zum Musizieren an. Anmeldung im evang. Gemeindebüro (Tel. 45691). Ein Anfängerkurs für das Veeh-Harfen-Spiel wird am 14. Januar in Wilhelmsdorf angeboten, Tel. 07503 / 930 10.

*Text und Bild: Ulrich Pfeifer*

## Musik am Markttag

Auch im neuen Jahr setzen wir unsere monatliche Reihe Musik am Markttag fort. Gleich am Mittwoch, 04. Januar 2017, um 12 Uhr geht es weiter: Nina Bahmann aus Ulm spielt mit ihrer Harfe Stücke unter anderem von Händel und Prokofiev. Das Wort auf den Weg spricht Pfarrer Gamerdinger. Die Veranstaltung dauert ca. eine halbe Stunde und der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

*Bild: privat*

AUS DEM GEMEINDELEBEN

## Waldweihnacht

*Waldweihnacht der Kinderkirche am 4. Advent am Stillen Bach (Bild: M. Hole)*

KONTAKTADRESSE

**Evangelische Kirchengemeinde Weingarten**

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Mi. auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

# Bürgerschaftliches Engagement

AGENDA-BÜRO OBERSTADT

## Das mach ich doch mit links

**Paul Schmolzes neue Bilder in einer Ausstellung im Agendatreff Oberstadt, Richard-Mayer-Straße 5**

Sicher erinnern sich noch einige unserer Leser an Paul Schmolze, den früher äußerst beliebten Karikaturisten der Schwäbischen Zeitung.
Seit August 2004 waren leider keine Zeichnungen mehr von ihm zu sehen, da ein Schlaganfall seine ganze rechte Seite, also auch seine Hand, gelähmt hatte.
Trotzdem ist seine Kreativität nie versiegt, auch wenn seine Bilder jetzt ganz anders aussehen. Bunt sind sie, statt mit Tusche mit Filzstift und eben mit links gemalt. Die Vielfalt seiner Motive und Farbkompositionen ist umwerfend. In den Monaten Januar und Februar können Sie sich davon selbst überzeugen. In dieser Zeit ist ein Teil seiner Werke im Oberstadt Agendatreff zu sehen. Die Vernissage dieser Ausstellung findet am
**Samstag, den 07. Januar 2017, um 16 Uhr im Agendatreff Oberstadt**
statt.

Ansonsten ist die Ausstellung mittwochs von 15 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 12.30 geöffnet.

Text: Nicole Hagert-Neuf
Bild: Paul Schmolze

*Bilder von Paul Schmolze - Ausstellung im Agendatreff Oberstadt*

## Kultur

KULTUR UND TOURISMUS

# Linus Roth & Sarasates Zigeunerweisen

**Donnerstag, 12. Januar 2017, 20 Uhr Kultur- und Kongresszentrum Weingarten.**

Der Star-Geiger Linus Roth bringt Pablo de Sarasates Virtuosenwerk "Zigeunerweisen" im Konzert mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn zu Gehör.
Auf dem fein abgestimmten Konzertprogramm unter der Leitung von Ruben Gazarian stehen Werke für Streichorchester von Béla Bartók und Dmitri Schostakowitsch, die mitreißend-leichte Komposition von Mieczyslaw Weinberg Rapsodie über Moldawische Themen op. 47/3 und die Kammersinfonie op. 11a von Pjotr I. Tschaikowski.

**www.weingarten-online.de**

Karten € 36 / 30 / 24 / 18 und ermäßigt, € 3 Last call for culture für Schüler und Studenten 20 Minuten vor Konzertbeginn nur an der Abendkasse. Kartenverkauf Telefon 0751 / 405 232 und www.reservix.de

Text: Kostadinka Malakova
Bild: privat

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

# Hörgeräte-Sammelaktion der LINSE war erfolgreich

**Im Herbst hatte das Kulturzentrum LINSE eine Sammelaktion für gebrauchte Hörgeräte gestartet. Diese Aktion ist gut angekommen und es haben 21 Hörgeräte ihren Weg in die Sammelbox der Linse gefunden.**

Durch den persönlichen Kontakt zu dem Hilfsprojekt der „Pakistan – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“ konnte Linse Vorstand Barbara Brugger die Hörgeräte direkt an das Experten-Team des Hilfsprojektes übergeben. Das Hilfsprojekt „Free Ear Camp 2016“ wurde in einem Dorf in der pakistanischen Provinz Punjab durchgeführt. Dies ist auch die von den Überschwemmungen 2010 am schlimmsten betroffene Region. Während des zweiwöchigen Aufenthaltes konnten 357 Patienten untersucht und insgesamt 90 Hörgeräte angepasst werden. Schwerhörigkeit bzw. Gehörlosigkeit ist in Pakistan sehr verbreitet wegen unbehandelter Ohrenentzündungen und wegen eines Erbdefekts, der durch die immer noch weit verbreitete Cousinen-Hochzeit hervorgerufen wird. In Pakistan können sich nur die Reichsten ein Hörgerät leisten. Daher haben die kostenlosen Hörgeräte den bedürftigen Patienten sehr viel Freude bereitet und ihre Lebensqualität erheblich verbessert. Sie bedanken sich bei den Spendern ebenso wie der Verein „Pakistan – Hilfe zur Selbsthilfe“ und auch das Kulturzentrum bedankt sich ebenfalls herzlich. Da die Hilfsaktion nächstes Jahr wieder stattfindet, können weiterhin gebrauchte Hörgeräte in der Linse abgegeben werden.

Genauere Infos zu diesem und anderen Hilfsprojekten finden Sie unter: www.pakistan-hilfe.org

Text: Barbara Brugger
Bild: privat

*Nachdem die Ohrpassstücke ausgearbeitet und die Hörgeräte auf den Patienten programmiert wurden, werden sie eingesetzt und zum ersten Mal erlebte das Mädchen, dass sie hört, was um sie herum geschieht.*

# Kino in der LINSE

**«Von Trauben und Menschen»**
22.12. - 23.12. Franz.OmU 18.00 Uhr

**«Hinter den Wolken»**
22.12. - 23.12. 20.15 Uhr
25.12. - 28.12. 18.00 Uhr

*Belgische Tragikomödie um ein Paar, das nach 50 Jahren getrennter Wege wieder zueinander findet.*

**«Amerikanisches Idyll»**

*Bei dem Drama handelt es sich um Ewan McGregors Regiedebüt. Die Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Buch des Pulitzer-Preisträgers Philip Roth. Vor dem historischen Hintergrund der Studentenkrawalle, Rassenunruhen und der Hippiebewegung wird das Auseinanderdriften einer scheinbaren Bilderbuchfamilie thematisiert.*
15.12. 21.15 Uhr
19.12. - 21.12. 20.15 Uhr
22.12. - 23.12. 19.00 Uhr
25.12. - 26.12. 21.15 Uhr

**«Welcome to Norway»**

*Norwegische Komödie über einen ausländerfeindlichen Hotelier, der sein heruntergekommenes Hotel in eine Flüchtlingsunterkunft umwandelt.*
22.12. - 23.12. 21.15 Uhr
25.12. 16.30 / 20.15 Uhr
26.12. - 28.12. 20.15 Uhr
30.12. - 31.12. 19.00 Uhr

**«Alle Farben des Lebens»**
25.12. 19.00 Uhr
26.12. 16.30 / 19.00 Uhr
30.12. - 31.12. 21.15 Uhr

**«Marie Curie»**
29.12. - 31.12. 20.15 Uhr

**«Gemeinsam wohnt man besser»**
29.12. - 31.12. 18.00 Uhr

**Kinderkino in der LINSE «Petterson & Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt»**
Spielfilm, 82 Min. empfohlen ab 5 Jahren
So. 25.12., Mo. 26.12.

*„Das schönste Weihnachten überhaupt" für Petterson und Findus.*
Die Kinder-Filme beginnen pünktlich ohne Werbung. Geburtstagskinder haben freien Eintritt.

Text: Karolina Jung
Bilder: Warner / Tobis / Wild Bunch

# LINSE Kino im Januar

**«Marie Curie»**
01.01. - 04.01. 18.00 Uhr

**«Alle Farben des Lebens»**
01.01. - 04.01. 20.15 Uhr

**«Gemeinsam wohnt man besser»**
01.01. - 02.01. 19.00 Uhr
03.01. - 04.01. Franz. OmU 19.00 Uhr

**«Welcome to Norway»**
01.01. - 04.01. 21.15 Uhr
15.01. 16.30 Uhr

**«Sparrows»**
05.01. 18.00 Uhr
06.01. - 08.01. Isl. OmU 18.00 Uhr
09.01. - 11.01. Isl. OmU 20.15 Uhr

**«Einfach das Ende der Welt»**
05.01. - 08.01. 20.15 Uhr
09.01. - 11.01. 21.15 Uhr

**«Eine schöne Bescherung»**
05.01. - 07.01. 19.00 Uhr
08.01. 16.30 / 19.00 Uhr
09.01. - 11.01. 18.00 Uhr

**«Frank Zappa - Eat that question»**
05.01. - 06.01. 21.15 Uhr
07.01. 16.30 / 21.15 Uhr
08.01. 21.15 Uhr
09.01. - 11.01. 19.00 Uhr

**«Eine Geschichte von Liebe und Finsternis»**
12.01. - 13.01. 18.00 Uhr
14.01. 16.30 Uhr

**«Die Tänzerin»**
12.01. - 13.01. 20.15 Uhr
14.01. 12.00 Uhr

**«Die Blumen von Gestern»**
12.01. - 14.01. 19.00 Uhr

**«American Honey»**
12.01. - 14.01. 21.15 Uhr

**Kinderkino in der LINSE**
**«Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt»**
So., 01.01. bis So., 08.01.
Sa., 14.01., So., 15.01.
Spielfilm 106 Min.
empfohlen ab 6 Jahren

Text: Karolina Jung

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

# Neues Kulturprogramm 2017

**Gerhard Junginger von Kultur & Reisen Weingarten hat jetzt das neue Kulturprogramm 2017, zu dem Interessenten aus der Bevölkerung herzlich willkommen sind, kostenlos unter Tel. 0751 / 44 564.**

Seit über 30 Jahren geht es vom 26.02.-05.03. nach Venedig-Padua und Wellness in Montegrotto Therme. Auf Antrag bezahlt die Krankenkasse die Anwendungen! Über Pfingsten geht es vom 03. - 15.06.2017 nach Mexiko, am 09.08. zu "Carmen" in Bregenz, öfters nach Verona, zu Musicals, im September nach Ost-Kanada, in den Herbstferien zum halbem Preis nach Spanien und über Silvester jetzt: Dresden mit Semperoper.
2017/2018 nach Linz mit Gala-Kreuzfahrt auf der Donau und Neujahrskonzert in der Stiftskirche Göttweig.
Ihnen ALLES GUTE 2017!

Text: Gerhard Junginger

KULTUR BAR IMPULS

## Rumi-Abend

**Wie jeden Monat findet auch im Dezember, und zwar am Freitag, den 23. Dezember, ein Abend zum persischen Dichter und Mystiker Rumi in der Kultur Bar Impuls am Broner Platz statt.**

Beim diesmaligen Rumi-Abend gibt es ein Novum: Zum ersten Mal führen nicht nur Shahram Asghari mit der persischen Originalsprache und Timmo Strohm mit der deutschen Übersetzung durch den Abend, sondern auch Sven Precht, der die ins Deutsche übersetzten Rumi-Gedichte vertont. Auch dieses Mal gibt es Hintergrundinformationen zum Mystiker Rumi und zu der Zeit, in der er lebte. Ebenso wird wieder einmal deutlich werden, dass er auch heute, über 700 Jahre nach seinem Tod, mit seiner Poesie zu den Themen von Liebe, Einheit und Harmonie immer noch zeitlos und aktuell ist.

Text: Dagmar Asghari / Bild: privat

## Silvester-Party

**Ab 20 Uhr gibt es an Silvester ein buntes Unterhaltungsprogramm, unter anderem mit Live-Musik und Tanzmöglichkeit, im hinteren Bereich der Kultur Bar Impuls.**

Appetithäppchen und das Glas Prosecco zum Anstoßen auf das neue Jahr sind im Eintrittspreis von 12 Euro (Vorverkauf) enthalten. Wir bitten um Voranmeldung!
Wir wünschen alles Gute für 2017 und danken unseren Gästen und Freunden dafür, dass wir auf ein gelungenes Jahr 2016 zurückblicken können!

Text: Dagmar Asghari / Bild: privat

# Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

## Wanderung

**zwischen den Jahren in Vogt**

Vom Dorfplatz in Vogt aus geht es zunächst zum Altdorferwald. Danach wandern wir mit Blick zu den Alpen durch mehrere Weiler östlich von Vogt und kommen wieder zur Ortsmitte zurück.
Treffpunkt: Dienstag, 27. Dezember, 13 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 2,5 Stunden, 8 km, 47 HM. Fahrpreis: 3 Euro für Mitglieder. Einkehr nach der Wanderung in Vogt. Festes Schuhwerk. WF: Bernd Gmünder, Tel. 0751 / 46 672, Mobil 0177 / 15 34 586.
Gäste sind herzlich eingeladen!

Text: Piontek
Bild: SAV

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

## Öffnungszeiten Turnerheim Spinnenhirn

**Familie Doris und Zlatko Majerle, Tel. 0751 / 88 281,
Schlier - Spinnenhirn, Telefon 07529 / 65 51.**

Öffnungszeiten, falls nichts anderes angegeben:
Freitags und samstags immer ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 16 Uhr Vesper, geöffnet bis 23 Uhr
sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

**Bitte beachten:**

Winterferien ab Freitag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 08. Januar. Wir sehen uns hoffentlich gesund und munter im neuen Jahr wieder! Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch!

**Januar:**
Wir haben wieder geöffnet ab Freitag, 13. Januar 2017
Freitag und Samstag: 14 Uhr bis 23 Uhr geöffnet
Sonntag: 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet

**Februar:**
Freitag, 03. Februar: Singen für alle, die Spaß daran haben, um 20 Uhr

Text: Doris Majerle

# Sport

SKIVEREIN-WELFEN-WEINGARTEN

## DSV-Skischule Weingarten startet in die Wintersaison

**Mit der Einweisung der Skilehrer und Lehr-Anwärter vergangenes Wochenende startete die Skischule des Skivereins Welfen e.V. Weingarten in die Skisaison.**

Zum Einfahren und Einstimmen auf die kommende Skisaison war bereits Mitte November Treffpunkt auf dem Piztal-Gletscher angesagt. Die Einweisung der Skilehrer durch einen Instructor vom Schwäbischen Skiverband erfolgte am Golm. Der Neujahrskurs vom 05. - 07. Januar 2017 findet wieder in Warth statt, der Wochenendkurs am 21./22./29. Januar 2017 wird erstmalig am Golm ausgeführt. Der Anfänger- und Bambinikurs findet am 08./14. und 15. Januar 2017

in Isny statt. Das Angebot erstreckt sich vom Bambini/Anfänger über Fortgeschrittene und Könner. Die Fahrt mit dem Skibus erfolgt ab dem Festplatz Weingarten um 7 Uhr, Ankunft in Weingarten ist um ca. 18 Uhr. Privatfahrer treffen sich jeweils am vereinbarten Treffpunkt im Skigebiet. Für alle Kurse sind noch Anmeldungen im Internet oder bei Sport Grimm möglich. Buchen Sie einen Skilehrer für sich oder Ihre Familie oder eine kleine Gruppe - so das neue Angebot der DSV-Skischule Weingarten. Individuelle Schulung garantiert den schnellen Erfolg auf Skiern. Auch bei den Skireisen und den Tagesausfahrten des Skivereins wird Gruppenbetreuung durch die Skischule angeboten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.skiverein-welfen-weingarten.de.

Text: Reinhold Scheuerer
Bild: privat

*Die Mitglieder der DSV-Skischule Weingarten sind bereit!*

## Tischtennis-Bezirksliga: Anschluss an die Spitze gehalten

**Am letzten Spieltag der Vorrunde hatten es unsere Mannen der 1. Herrenmannschaft vom SV Welfen noch in der Hand. Gegen den punktgleichen Tabellennachbarn, den Landesliga-Absteiger 1. TTC Wangen, hätten sie zur Winterpause den Relegationsplatz klar machen können.**

Sie kämpften wie die Löwen, der furios aufspielende Schall musste sich in beiden Einzeln gar nach Matchbällen noch im Entscheidungssatz geschlagen geben und so mussten sie schließlich den Wangenern zum 9:5 Sieg gratulieren.
Dennoch überwiegt die Freude: Niemand hätte vermutet, dass die Zelluloidball-Artisten um unsere Top-Spieler Oskar Städler, Bernd Nickel und Kevin Leuprecht nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksliga auf Augenhöhe mit den Spitzen-Teams rangieren. Außer gegen die TTF Altshausen II und den 1. TTC Wangen ging keine Partie verloren, nur zwei Unentschieden gegen den SV Amtzell und den SV Bergatreute mussten notiert werden. Tabellenrang 3 zur Winterpause ist der verdiente Lohn für die Leistungen! Wie berichtet, steht auch die 2. Herrenmannschaft des SV Welfen Weingarten nach dem letztjährigen Aufstieg in die Kreisliga A (Bodensee) glänzend da. Auch die Zweite musste nur zwei Niederlagen gegen die Top-Mannschaften TSV Meckenbeuren und TSG Ailingen II einstecken. Mit ebenfalls nur zwei Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz „überwintern“ Fenzel, Voss, Hau, Meyer, Dikich und Philipp somit auf Rang 4.
Das bedeutet jedenfalls jede Menge Spannung für die Ende Januar beginnende Rückrunde!

Text: Uwe Panis

KYFFHÄUSER & SPORT-SCHÜTZENKAMERAD-SCHAFT WEINGARTEN 1828 E.V.

## Schützenkönig und Jugendschützenkönig 2016

**Anfang Dezember wurde bei der Kyffhäuser und Sportschützenkameradschaft Weingarten traditionell der Schützenkönig ermittelt. Es wird ein Schuss stehend frei auf 50 Meter mit einem Vereins KK gemacht. Ein Glücksschuss.**

Bei guter Beteiligung war das Glück unserem neuen Schützenkönig 2016 Manfred R. Hecht hold. 1. Ritter wurde Alexander Oborowski, 2. Ritter Ronny Bibrack. Bei der Jugend wurde ebenfalls ein neuer Jugendkönig mit dem Luftgewehr ermittelt. Jugendschützenkönig wurde David Oborowski, 1. Ritter Jannik Sonnenmoser und 2. Ritter Timo Preiner. Für ein Jahr repräsentieren die Könige und Ritter den Verein bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Sebastians Oktave in Ravensburg im Januar. Wir gratulieren den Königen und Rittern!

Text: Thomas Grathwohl
Bild: privat

*Der Schützenkönig und seine Ritter von links: 2. Ritter Ronny Bibrack, Schützenkönig Manfred R. Hecht, 1. Ritter Alexander Oborowski*

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

# Zweimal Treppchenplätze für Welfenpaare

**In der Adventszeit starteten Petra und Peter Schulz sowie Klaus und Uta Schwarz bei Turnieren im Standardtanz und erreichten Platz 3 der Sen III A bzw. Platz 2 der Sen III B und damit begehrte Platzierungen.**

„Es war das schönste Turnier, an dem wir je teilgenommen haben“, schwärmten Petra und Peter Schulz vom Tanzsportclub Welfen Weingarten. Mit sechs weiteren Paaren starteten sie am 03. Dezember beim Nikolausturnier der Sen III A in der festlich geschmückten Halle in Dietmannsried. Das Turnier war Teil einer Ballveranstaltung des Weiss-Blau Casino 84 Memmingen.
Beim so genannten Weihnachtsschuh-Turnier, das am 10.12. in Erlangen in zahlreichen Alters- und Leistungsklassen ausgetragen wurde, tanzten Uta und Klaus Schwarz und neun weitere Paare in der Sen III B. In allen Tänzen (Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep) sahen die fünf Wertungsrichter das Paar eindeutig auf Platz 2 – und damit auf dem Treppchen!

Text: Renate Lachenmaier
Bild: Peter Schulz

*Klaus und Uta Schwarz in Erlangen*

## Gesundheit

DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN WEINGARTEN E.V.

# Weihnachten im Schuhkarton

**Das Jugendrotkreuz Weingarten hat sich an einer Gemeinschaftsaktion zur Flüchtlingshilfe beteiligt. Inzwischen konnten die Geschenke an Flüchtlingskinder aus Ravensburg übergeben werden.**

Als die Anfrage vom DRK Ravensburg kam, zögerte das Jugendrotkreuz Weingarten nicht lange und beteiligte sich an der Flüchtlingsaktion.
Direkt in der folgenden Gruppenstunde wurden Weihnachtspäckchen zusammengestellt, eingepackt und beschriftet (wir haben bereits in WIB davon berichtet).
Nun konnten sich insgesamt 121 Flüchtlingskinder, darunter 68 Jungen und 53 Mädchen, über tolle Geschenke freuen. Übergeben wurden sie von Mitarbeitern des Roten Kreuzes Ravensburg, die Organisatoren der Aktion.
An dieser Gemeinschaftsaktion haben sich auch die Hochschule Ravensburg-Weingarten, Eltern u. Mitarbeiter des Bildungszentrums St. Konrad und DRK-Mitarbeiter aus Ravensburg beteiligt.
Eine rundum gelungene Aktion, die Kinderherzen zum Strahlen brachte!

Text:
Heike
Bogenrieder
Bild: DRK

*Übergabe der Weihnachtsgeschenke.*

## Soziales

VDK OV WEINGARTEN

# Achtung: INFO an alle VdK-Mitglieder und Gäste

**Ab Januar 2017 findet der VdK-Treff alle zwei Monate immer am 1. Mittwoch um 15 Uhr im Best Western Parkhotel (Bistro) in Weingarten, Abt-Hyller-Str. 37-39 statt.**

Wir treffen uns zum 1. Mal am Mittwoch, 04.01.2017, um 15 Uhr im BEST WESTERN HOTEL (Bistro).
Sollte ich kurzfristig einen Referenten/in bekommen, wird dies in der Schwäbischen Zeitung noch rechtzeitig bekanntgegeben (Grund: Urlaub/Ferien vom "Blick").
Ich würde mich über viele Gäste freuen, um das neue Jahr 2017 mit allen zu begrüßen!
Mit freundlichen Grüßen
Ihre Karin Maucher - Vorsitzende

Text: Alexandra Röther-Miehle

## Kindergarten

KINDERGARTEN EDUARD MÖRIKE

# Die Krippe im Stall erahnen

**Bei der diesjährigen Adventseinstimmung der Waldgruppe war es wieder dunkel und ruhig.**

Leise Adventslieder und ein mit Kerzen spärlich beleuchteter Weg führten jedes Kind zu einem Unterschlupf aus dicken Ästen. Was sich darin verbarg, offenbarte sich für die Kinder erst beim Entzünden der eigenen Kerzen: Heu und Stroh und eine Futterkrippe! Mehr erahnen als erkennen konnten die Kinder dieses gemütliche Nest.
Die Eltern standen am Rande des schmalen und verschlungenen Adventsweges, den ihre Kinder in der Dunkelheit mutig oder zaghaft schweigend begingen.
Wir warten nicht auf Weihnachten. Wir sind seit unserer stimmungsvollen Adventseinstimmung auf dem Weg dorthin.

Text: Claudia Schaffner
(Wurzelkindermutter)
Bild: privat

## Schulen

FÖRDERVEREIN SCHULE AM MARTINSBERG E.V.

# Förderverein unterstützt schulische Projekte

**Der Förderverein der Schule am Martinsberg e.V. unterstützt regelmäßig und bedarfsorientiert Projekte und Einsätze an der Schule am Martinsberg. Dies sind Klassenfahrten, Musik- und Sportveranstaltungen, das „Gesunde Pausenfrühstück“, die Anschaffung von Spielgeräten, Projekte, den Instrumentalunterricht, Dolmetschereinsätze und vieles mehr.**

Traditionell besuchten am 05. Dezember Bischof Nikolaus und Knecht Ruprecht die Schüler der Klassenstufen 1 und 2. Neben dem „hohen“ Besuch aus Elternbeirat und Förderverein erhielten alle Schüler der Klassenstufe 1 bis 4 Hefenikoläuse. Wie in den Vorjahren wurden diese vom Förderverein der Schule am Martinsberg e.V. gespendet.
Alle Schüler der Klassenstufe 3 und 4 beider Schulstandorte fuhren am 16. Dezember mit ihren Lehrkräften ins Eisstadion nach Ravensburg zum Eislaufen. Für Kinder ohne eigene Schlittschuhe übernahm der Förderverein wie im Vorjahr die Kosten für die Ausleihe. Im Dezember bereiteten engagierte Eltern aus dem Elternbeirat und dem Förderverein an beiden Schulstandorten ein gesundes Pausenfrühstück zu. Dieses „Gesunde Pausenfrühstück“ wird im Abstand von etwa zwei Monaten angeboten und vom Förderverein der Schule am Martinsberg finanziell und personell unterstützt.
Der Förderverein der Schule am Martinsberg e.V. leistet einen wertvollen, ergänzenden Beitrag in zahlreichen Bereichen des pädagogischen Wirkens der Schule. Mit Ihrer Mitgliedschaft oder mit einer einmaligen Spende können Sie die Möglichkeiten des Fördervereins der Schule am Martinsberg e.V. stärken.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Schule am Martinsberg: www.schule-am-martinsberg.info

Text: Bernadette Behr
Bilder: Barbara Heim / Bernadette Behr

## Hochschulen

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

# Kaputtmachen als Event

**Gespannte Blicke und splitterndes Holz – beim Brückenbauwettbewerb der Hochschule Ravensburg-Weingarten am Dienstag, 13. Dezember, krachte es gleich mehrfach. Die Fachschaft Maschinenbau hatte die Veranstaltung organisiert, rund 200 Zuschauer ließen sich das Spektakel nicht entgehen.**

Zur dramatischen Titelmusik von „Wer wird Millionär“ wurden die Brücken, die Studierende gebaut hatten, an ihre jeweilige Belastungsgrenze getrieben. Dass alle Brücken dabei kaputtgingen, war der Zweck des Abends – denn nur so ließ sich feststellen, wieviel die Konstruktionen jeweils aushielten.

Der Brückenbauwettbewerb hat inzwischen Tradition an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und fand zum sechsten Mal statt. „Jedes Jahr werden die selbstgebauten Brücken von Studierenden in eine Zugmaschine eingespannt. Die Brücke, die das beste Belastungsverhältnis von aufgebrachter Last zu ihrem Eigengewicht hat, gewinnt“, erklärt Michael Tischler, der Maschinenbau an der Hochschule studiert und den Wettbewerb in diesem Jahr zusammen mit Kommilitonen organisiert hat.

12 Teams traten gegeneinander an. Teilnehmen durften Studierende und Mitarbeitende der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Neben den Studierendenteams hatte auch ein Maschinenbauprofessor gemeinsam mit seinem zehnjährigen Sohn eine Brücke gebaut. Rund 200 Besucher waren in den größten Hörsaal der Hochschule gekommen, um die Teams anzufeuern und die Brücken splittern zu sehen.

Kreativ waren die Gruppen nicht nur bei der Gestaltung ihrer Brücken, sondern auch bei ihren Teamnamen. So standen auf der Teilnehmerliste Namen wie „Die Bauretter“, „Team Bosporus“, „Bridgebusters“ oder „Die falschen Fuffziger“. Nicht nur Studierende aus den klassischen Ingenieursstudiengängen wie Maschinenbau oder Fahrzeugtechnik hatten sich zum Brückenbauen zusammengefunden, sondern unter anderem auch Studierende der Sozialen Arbeit, der Elektrotechnik und der Informatik.

So unterschiedlich wie die Teams waren auch die Brücken: Hängebrücken reihten sich an schnurgerade unscheinbare Brücken, an Leichtbaukonstruktionen aus Papier und Pappe oder massive Holzbrücken mit aufwendigen Fräsungen. Wer sich beim Design Mühe gegeben hatte, wurde belohnt. Denn die Jury der Hochschule bewertete die Brücken auch nach ihrem Aussehen.

Für den Bau verwenden durften die Teilnehmer nur natürliche Materialien, das heißt: jede Holzart, Pappe, Papier, Hanfschnüre sowie Holzdübel und Kleber. Auch die Maße waren vorgegeben, mindestens 850 Millimeter lang mussten die Brücken sein und einen Abstand von 750 Millimetern überbrücken. Wer erfolgreich eine Brücke im Wettbewerb eingereicht hatte, konnte sich seine Konstruktion sogar als Studienleistung anrechnen lassen: Eine Prüfung der anderen Art.

Am Ende hatte das Team „FabLab“, eine gemischte Gruppe aus Studierenden der Elektrotechnik, Informatik und der Sozialen Arbeit, die Nase vorn. Die geschwungene Brücke selbst wog nur 3420 Gramm – und doch hielt sie einer Last von 6,4 Tonnen stand, was knapp dem Gewicht von zwei Kleinlastern entspricht. Sehr gut abgeschnitten hat auch die Brücke des Vater-Sohn-Teams „Kiefer“. Den Preis für die schönste Brücke konnte sich das Team „08/15“ sichern. Gelegenheit für eine Revanche gibt es im nächsten Jahr.

Text und Bild: Julia Gold

*Eine Prüfung der anderen Art ist der Brückenbauwettbewerb der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Studierende entwerfen Brücken, die dann vor Publikum auf ihre Belastbarkeit getestet werden.*

# Tüfteln, konstruieren und Freundschaften pflegen

**Gemeinsam an Konstruktionsentwürfen arbeiten, Rennwagen bauen und nebenbei Süddeutschland kennenlernen: Kürzlich waren zwölf Studierende aus Israel zu Gast bei Studierenden des Rennteams der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Was sie nach ihrem Besuch mit nach Hause nehmen: viele Eindrücke, Ideen und neue Freundschaften.**

Im Projekt „Formula ATID“ arbeiten deutsche und israelische Studierende über Ländergrenzen hinweg zusammen. Sie entwickeln, fertigen und testen Rennwagen für die Formula Student, einen internationalen Konstruktionswettbewerb. „Es mag sich komisch anhören, aber das Projekt hat mich als Person zum Besseren verändert: Ich habe gelernt, mehr Verantwortung für mich und andere zu übernehmen.“, sagt Muna Zoabi. „Formula ATID verbindet Menschen miteinander. Ich fühle mich sehr glücklich, ein Teil davon zu sein.“ Die 26-Jährige studiert Bauingenieurwesen an der Universität Technion im israelischen Haifa.

In ihrer Freizeit arbeitet sie, genau wie die Studierenden des Formula Student Teams Weingarten, jedes Jahr an einem neuen Rennwagen. Auf Rennstrecken in der ganzen Welt treten die Studierenden dann im Wettkampf gegeneinander an. Begeistert erzählt Muna Zoabi von warmherzigen Menschen, die sie während der zehntägigen Projektwoche in Weingarten getroffen hat, von der Gastfreundschaft der Weingartener Studierenden und von den oberschwäbischen Naturlandschaften, die ihr während ihres Besuchs besonders aufgefallen sind.

Bei Ausflügen zum Schloss Neuschwanstein, nach Lindau am Bodensee, nach Salem und nach Stuttgart hatten die Studierenden Gelegenheit, sich ein Bild von Süddeutschland zu machen – und auch Bekanntschaft mit dem kalten deutschen Winter. Ein Bummel über den Weihnachtsmarkt in Ravensburg mit Glühweinkostprobe machte die im Vergleich zu Israel niedrigen Temperaturen erträglich. Auch ein Ausflug in das Porsche Museum nach Stuttgart und gemeinsames GoKart-Fahren standen auf dem Programm. Führungen durch die Werkhallen der Firmen ACE, Gebhardt und Rafi brachten den Studierenden die regionale Industrie näher. Neben allen Unternehmungen hatten die Studierenden viel Zeit, ihre Rennwagen-Entwürfe zu diskutieren.

„Mir persönlich hat die gemeinsame Zeit in der Werkstatt der Hochschule die Augen geöffnet“, sagt Raz Mizrahi, der Maschinenbau in Israel studiert. „Wir können so viel voneinander lernen. Das Weingartener Team hat einen praktischeren Ansatz, an seinen Rennwagen heranzugehen. Ich nehme eine ganze Liste an Dingen mit nach Israel, die ich mit meinem ganzen Team besprechen will.“ Dem 29-Jährigen gefalle vor allem, dass im Projekt zwei unterschiedliche Kulturen aufeinander treffen und dass trotz aller Unterschiede in der Mentalität sofort Freundschaften entstehen. „Wir alle haben die gleiche Leidenschaft, die uns verbindet. Wir können stundenlang über Ideen, Designentwürfe und technische Details sprechen. Es ist deshalb ganz leicht, offen aufeinander zuzugehen und kulturelle Vorurteile wegzuwischen.“

Dass durch das Projekt Freundschaften über Ländergrenzen hinweg entstehen, ist unbestritten. Um ihren israelischen Freunden auch das oberschwäbische Lebensgefühl ein wenig näher zu bringen, kochten die Weingartener Studierenden für das israelische Team Käsespätzle. In einem interkulturellen Seminar, das beide Teams besuchten, zeigte sich, wie sehr sich die Studierenden trotz unterschiedlicher Kulturen und Sprachen schätzen: Eine Seminaraufgabe brachte es mit sich, dass sich die jungen Leute blind verständigen mussten und sich gegenseitig durch verschiedene Räume und über Hindernisse führten, ohne etwas zu sehen.

Das Projekt „Formula ATID“ bringt Studierende der israelischen Universität Technion in Haifa und der Hochschule Ravensburg-Weingarten zusammen. „ATID“ steht für „Angewandter Technologietransfer zwischen Israel und Deutschland“ und bedeutet gleichzeitig auf Hebräisch „Zukunft“. Die Entwicklung einer Leichtbaufelge steht im Mittelpunkt des Projekts, das die Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum (DIZF) seit 2014 fördert.

Bis zum Beginn der Rennsaison im Sommer soll die Felge in beiden Rennwagen verbaut sein, die Autos damit schneller machen und den Teams auf diese Weise vordere Plätze im Wettbewerb sichern. Für das Frühjahr 2017 ist der Gegenbesuch des Weingartener Teams in Israel schon fest eingeplant. Dann wird es sicherlich wieder viele Entwürfe zu diskutieren geben.

Text und Bild: Julia Gold

*Gemeinsam im Rennwettbewerb besser werden und dabei Freundschaften pflegen: Darum geht es im Projekt Formula ATID, das Studierende aus Weingarten und dem israelischen Haifa verbindet.*

# Mit dem Master Brücken bauen in der Gesellschaft

**Ab Sommersemester 2017 „Angewandte Sozialarbeitswissenschaft“ an der Hochschule Ravensburg-Weingarten studieren!**

Wie kann Teilhabe und Inklusion in einer sich wandelnden Gesellschaft gelingen? Diese zentrale Frage steht im Fokus des neuen Masterstudiengangs „Angewandte Sozialarbeitswissenschaft“, der zum Sommersemester 2017 an der Hochschule Ravensburg-Weingarten startet. Zielgruppe des neuen Masterstudiums sind Bachelorabsolventinnen und -absolventen der Sozialen Arbeit oder fachähnlicher Studiengänge. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar.

Globalisierung, eine prekäre Beschäftigungssituation, Flüchtlings-bewegungen und ein Wandel der Familienformen: Mit diesen und anderen Herausforderungen ist die Gesellschaft heutzutage konfrontiert – und die Problemlagen werden sich in Zukunft verschärfen, sagt Professor Dr. Hendrik Reismann, Diplom-Sozialwirt und Leiter des neuen Studiengangs „Angewandte Sozialarbeitswissenschaft“: „Wo Entscheidungen früher in den Familien getroffen wurden, wächst heutzutage der Bedarf an professioneller Hilfe und Beratung.“ Auch sei es weniger selbstverständlich geworden, dass Menschen teilhaben können. „Menschen bestimmter Randgruppen fühlen sich abgekoppelt von der Gesellschaft“, so Reismann. „Die Sozialarbeit hat hier Möglichkeiten, Brücken zu bauen.“

**Forschung und Management**

Unter ebendiesem Aspekt der Integration von Gruppen, wie behinderten Menschen, Arbeitslosen oder Flüchtlingen, und der allgemeinen Teilhabe von Menschen in der Gesellschaft, steht der neue Studiengang. Im Gegensatz zum Bachelorabschluss steht für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs nicht die Arbeit mit den Klientinnen und Klienten im Fokus. Das Masterstudium stellt eine Ergänzung zum Bachelorabschluss dar und bietet den Studierenden einen forschungsorientierten Blickwinkel. „Sie erlernen methodische Kompetenzen, um den gesellschaftlichen Wandel analysieren und die Folgen für ihr sozialprofessionelles Handeln einschätzen zu können“, erläutert Reismann. Zentraler Bestandteil des Studienverlaufs wird ein Projekt im Bereich Forschung und Entwicklung sein, welches in Kooperation mit Praxispartnern durchgeführt wird.

Darüber hinaus werden den Studierenden in Studienfächern wie „Maßnahmenplanung und Projektmanagement“ oder „Change Management“ Kompetenzen vermittelt, welche die zukünftigen Fachkräfte im Berufsleben benötigen werden. Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen der Angewandten Sozialarbeitswissenschaft bieten sich zum Beispiel in Führungspositionen von Einrichtungen der Sozialwirtschaft oder in wissenschaftlichen Institutionen. Auch ist es möglich, im Anschluss an das Masterstudium eine Promotion anzuschließen.

**In drei Semestern zum „Master of Arts“**

Mit 25 Studienplätzen startet der Masterstudiengang „Angewandte Sozialarbeitswissenschaft“ im März 2017. Die Studiendauer beträgt drei Semester. Mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ schließen die Studierenden das Studium ab. Es handelt sich um ein Vollzeit-Studium, dennoch sind die Lehrveranstaltungen so organisiert, dass nebenher eine berufliche Tätigkeit in Teilzeit prinzipiell möglich ist. Bis zum 15. Januar können sich Studieninteressierte an der Hochschule Ravensburg-Weingarten bewerben.

Weitere Informationen zum neuen Masterstudiengang gibt es bei Professor Dr. Hendrik Reismann (hendrik.reismann@hs-weingarten.de) und unter www.hs-weingarten.de.

Text: Simone Müller
Bild: Hochschule

*Der neue Masterstudiengang „Angewandte Sozialarbeitswissenschaft“ vermittelt Fachkompetenzen im Bereich der Teilhabeförderung und Inklusion. Bewerbungsschluss auf die 25 Studienplätze ist der 15. Januar.*

FACHSCHAFT SPORT-PH WEINGARTEN

## Die Fasnet kommt, das muss gefeiert werden!

**Die Fachschaft Sport der PH-Weingarten richtet auch dieses Wintersemester wieder die Studentenparty „Sportlerball“ aus. Sie findet in der Mensa am Donnerstag, 12. Januar 2017, statt.**

Zusätzlich zum DJ wird auch wieder die Lumpenkapelle Westallgäu für musikalische Unterhaltung sorgen. Selbstverständlich sind Kostüme erwünscht! Der Einlass ist von 21-23 Uhr und die Veranstaltung endet um 2:00 Uhr. Um einer Lärmbelästigung entgegenzuwirken, haben wir auch dieses Jahr wieder ein professionelles Sicherheitsteam engagiert, welches sich um die Sicherheit und Lärmbelästigung kümmert.
Die Fachschaft Sport bittet um Ihr Verständnis und wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text und Bild: Fachschaft Sport

## Volkshochschule

## Weihnachtsgrüße der VHS Weingarten

**Das Team der VHS Weingarten bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Dozentinnen und Dozenten sowie bei den Kooperationspartnern für viele tolle Kurse, Exkursionen, Vorträge, Fahrten und Betriebsbesichtigungen in 2016.**

Für die Festtage wünscht Ihnen die VHS Weingarten eine schöne und besinnliche Zeit sowie einen guten Start ins neue Jahr! In den Weihnachtsferien sind wir gerne für Sie erreichbar.
Am 19. Januar 2017 erscheint das neue Programmheft mit einer Vielzahl attraktiver Angebote. Die VHS Weingarten freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen im neuen Semester.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr VHS-Team

Text: Barbara Brodt-Geiger
Bild: Stadtverwaltung

## Jugend und Familie

KATHOLISCHE JUGEND WEINGARTEN (KJW)

## Wohin mit dem Christbaum?

**Die Katholische Jugend Weingarten sammelt auch dieses Jahr wieder ausgediente Weihnachtsbäume.**

Am Samstag, den 07. Januar 2017, können Sie Ihren Christbaum zwischen 9 und 15 Uhr am Festplatz und an der Gartenabfallannahmestelle (Talstraße) in Weingarten abgeben.
Da die Christbäume anschließend beim Funken verbrannt werden, muss der Baumschmuck (Lametta etc.) entfernt sein. Als besonderen Service saugen wir Ihnen auf Wunsch Ihr Auto aus.

Text: Markus Ziemann

JUGENDCLUB WEINGARTEN

## Danke & Frohe Weihnachten von der Kinderklinik in Mombasa / Kenia

**Die Leitung der Kinder-Polioklinik in Mombasa/Kenia bedankt sich bei Ihnen allen, die seit Jahren und so auch heuer mithelfen durch Spenden, dass die kranken Kinder operiert und medizinisch versorgt werden können!**

Hunderte Kinder haben so neue Lebenschancen erhalten. So ist die Warteliste für OPs und Rollstühle kleiner geworden. Helfen Sie bitte weiter, damit wir helfen können. Jede Überweisung beim SOS-Sonderkonto „Keniahilfe“ bei der Volksbank Weingarten des Jugendclubs zählt!
Vergelt‘s Gott Ihnen allen auch 2017!

Text: Gerhard Junginger

KATHOLISCHE JUGEND WEINGARTEN (KJW)

# Funken 2017

**Wie jedes Jahr findet der Weingärtner Funken wieder auf dem Panzerbuckel in Nessenreben statt. Am Sonntag, den 05. März, um 18.30 Uhr ist es wieder soweit.**

Nach schwäbisch-alemannischer Tradition wird das Funkenfeuer entzündet. Dieser Feuerbrauch ist sowohl in Oberschwaben als auch in Vorarlberg, im Schwarzwald und im Allgäu weit verbreitet und läutet das Ende der Fasnet ein. Symbolisch wird dabei eine Hexe verbrannt, die am oberen Ende der Funkenenstange angebracht wird. Der Funken ist seit dem Jahr 1000 ein fester Bestandteil des christlichen Kalenders. Aber ohne unsere Sponsoren und die zahlreiche Unterstützung, die wir erhalten, wäre an ein Funkenfeuer gar nicht zu denken. Ein besonderer Dank geht auch an alle Mitglieder der Katholischen Jugend Weingarten für einen großartigen Einsatz beim Sammeln von ausgedienten Weihnachtsbäumen als Brennmaterial und beim dreitägigen Aufbau des Funkens. Auch dieses Jahr übernimmt der Förderverein der KJW die Bewirtung und es werden traditionell Funkenbrezeln verkauft. Außerdem sorgen die „Söhne Manfreds“ wieder für den musikalischen Rahmen.
Zu guter Letzt nochmal ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Text: Markus Ziemann
Bild: Moritz Müller

## Wirtschaft, Handel und Gastronomie

GEWERBE- UND HANDELSVEREIN E.V.

# Kreissparkasse Weingarten fördert das Maifest

**Seit 6 Jahren richtet der Gewerbe- und Handelsverein Weingarten in zweijährigen Rhythmus das Maifest in der Nacht zum 01. Mai auf dem Münsterplatz aus. Das Fest wird durch Sponsoring finanziert.**

Im Jahr 2016 fand ein Maifest statt, also wäre 2017 eine Pause. Nun hat der GHV beschlossen, dass er einen Verein in der Organisation und Werbung finanziell unterstützen wird, der von sich aus das Maifest ausrichten will im Wechsel. Dabei kann auch immer wieder ein anderer Verein zum Zug kommen. Dadurch soll die Veranstaltung interessant, aber auch für einen Verein durchführbar sein. Der GHV freut sich, wenn sich ein Verein bewirbt und wird diesen entsprechend unterstützen. Bitte melden unter der Telefonnummer 0751 / 46 265 in der Geschäftsstelle des GHV. An diesem Vorhaben beteiligt sich die Kreissparkasse mit einer Spende, um diesen netten Brauch durchführbar zu machen.

Text:
Karl-Anton Feucht
Bild: privat

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

# Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit

**Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Betriebsjubiläum.**

Gute und treue Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.
Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im Dezember dieses Jahres im Landkreis Ravensburg ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:

Coperion GmbH, Weingarten
- Milan Sabados (10 Jahre)
- Wolfram Sorge (10 Jahre)
- Michael Cockx (10 Jahre)
- Martin Sonntag (10 Jahre)
- Stefan Berzewske (10 Jahre)
- Artur Kowalczyk (10 Jahre)
- Nadja Weber (10 Jahre)
- Rainer Glaeser (10 Jahre)
- Andreas Haussmann (10 Jahre)
- Marion Sohm (10 Jahre)
- Karin Walter (10 Jahre)
- Gero Weber (10 Jahre)
- Dietmar Werner (10 Jahre)
- Manfred Wiedmann (10 Jahre)
- Stefan Panter (10 Jahre)
- Frank Speck (10 Jahre)
- Marcus Hege (10 Jahre)
- Joern Matzke (10 Jahre)
- Bjoern-Martin Szameit (10 Jahre)
- Alexander Beshans (10 Jahre)
- Thomas Sommer (10 Jahre)
- Harald Demario (10 Jahre)
- Manuel Hepp (10 Jahre)
- Elena Koller (10 Jahre)
- Michael Lenz (10 Jahre)
- Manuel Schweitzer (10 Jahre)
- Markus Locher (10 Jahre)
- Zeljko Dujic (10 Jahre)
- Michail Glanze (10 Jahre)
- Ewald Frauenhoffer (25 Jahre)
- Elvira Oswald-Sutter (25 Jahre)
- Peter Latanski (25 Jahre)
- Manfred Fricker (25 Jahre)
- Peter Buehrle (25 Jahre)

• Nicole Bogenrieder (25 Jahre)
• Juergen Rumschick (25 Jahre)
• Brunhilde Birkhofer (45 Jahre)
• Luise Meinhardt (45 Jahre)

Franz Habisreutinger GmbH & Co. KG, Weingarten
• Josef Denzler (25 Jahre)
• Josef Zeller (25 Jahre)
• Jakob Fahnenstiel (25 Jahre)
• Werner Dreizler (25 Jahre)
• Uwe Fesseler (25 Jahre)
• Heinrich Schelken (25 Jahre)
• Roland Schilling (25 Jahre)

Text: Barbara Müller

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

## Klimaschutz braucht Brückentechnologie

**Versorgungsnetz für Erdgas wächst in der Region – viel Potential bei CO2-Einsparung – TWS fördert Umstieg auf hocheffiziente Heizung**

Immer mehr Gemeinden im ländlichen Raum sind heute an das Versorgungsnetz für Erdgas angeschlossen. Dies eröffnet großes Potential: „Erdgas ist eine wichtige Brückentechnologie gerade im Bereich der Heizung, die einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet“ stellt Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) fest. Zusätzlich amortisieren sich die Kosten einer Heizungsmodernisierung für die Nutzer so schnell wie bei keiner anderen Maßnahme, denn in privaten Haushalten entfallen rund 85 Prozent des Energieverbrauchs auf Heizen und Warmwasser.

**Neue Heizung erspart Klimagase**
Was die Infrastruktur betrifft, stellt die Netzgesellschaft der TWS wichtige Weichen für den ländlichen Raum: In den beiden letzten Jahren wurden 25 Kilometer Leitungen zusätzlich verlegt. Derzeit betreibt das Unternehmen in der Region rund 630 Kilometer Leitungen, über die gut 17.000 Haushalte den hocheffizienten gasförmigen Energieträger beziehen. Jeder zusätzliche Anschluss ist dabei ein Gewinn für den Klimaschutz: So schätzt der Branchenverband für Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH), dass immer noch rund drei Viertel der Heizungsanlagen ineffizient arbeiten. Dabei würde sich mit dem Tausch einer alten Heizung gegen neue Gas-Brennwertgeräte schnell enorme Effizienzgewinne erzielen – und gleich noch gut ein Drittel des Treibhausgases Kohlendioxid (CO2) einsparen.
Noch besser für das Klima wird es, wenn moderne Erdgas-Technologien zum Einsatz kommen: stromerzeugende Heizungen oder Brennstoffzellen für Einfamilienhäuser. All das ist heute schon verfügbar – muss aber eingesetzt werden, damit der Klimaschutz gelingt. Denn kürzlich hat die Bundesregierung eingeräumt, dass Deutschland das selbst gesteckte Klimaschutzziel kaum mehr erreichen wird: Bis zum Jahr 2020 sollten 40 Prozent CO2 eingespart werden, voraussichtlich werden nur 30 Prozent realisiert. „Der aktuelle Stand der Technologien ermöglicht mehr. Es gibt aber nur Fortschritte, wenn diese auch im Kleinen realisiert werden“, appelliert Robert Sommer. Zuschüsse für Heizungsmodernisierungen sind in bestimmten Konstellationen über bundesweit angelegte Förderprogramme möglich. Außerdem können Verbraucher vom TWS-eigenen Energie- und Umweltprogramm profitieren.

Mehr dazu unter www.tws.de.

Text: Brigitte Schäfer

# Dies und Das

TIERHEIM RAVENSBURG/BERG

## Tipps für Silvester – entspannt mit dem Haustier ins neue Jahr

**Für viele Menschen gehört ein Feuerwerk zum Jahreswechsel dazu. Für Tiere bedeutet dies allerdings Stress.**

Der Krach ist besonders für Hunde und Katzen belastend, da sie ein wesentlich feineres Gehör haben als Menschen. Bei vielen Vierbeinern löst die Knallerei sogar Panik aus. Bereits einige Tage vor Silvester können Tierhalter Vorkehrungen treffen, damit die Tiere gut ins neue Jahr kommen. Tipps hat das Tierheim Ravensburg-Berg zusammengestellt.
So sollten Hunde in bewohnten Gebieten nur noch angeleint ausgeführt werden, denn verfrühte Kracher könnten sie in panischem Schrecken davonlaufen lassen. Am Silvesterabend selbst sollten Türen und Fenster geschlossen sein, gegebenenfalls können auch Rollos heruntergelassen werden, um den Lärm und das Blitzgewitter ein wenig zu dämpfen. Katzen mit Freigang sollten am Silvesterabend unbedingt im Haus bleiben.

**Rückzugsort schaffen**
Idealerweise sollte für Hunde, Katzen, Vögel, Meerschweinchen und andere Kleintiere ein ruhiger Platz in einem Raum geschaffen werden, der nicht direkt zur Straßenseite liegt. Vogel- und Kleintierkäfige sollten dabei weit vom Fenster entfernt stehen und zusätzlich durch ein großes Tuch abgedeckt werden.

**Für entspannte Atmosphäre sorgen**
Meist reicht es schon, wenn eine vertraute Bezugsperson an einem solchen Abend bei den Tieren bleibt. Hilfreich kann es sein, gewohnte Spielrituale bei Hund und Katze durchzuführen, die die Haustiere ablenken und die vermeintliche Stresssituation in eine entspannte Atmosphäre wandeln. Insgesamt hilft es den Tieren, wenn die übliche Tagesroutine eingehalten wird.

Text: Jennifer Gasser

LANDSMANNSCHAFT DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND

# Weihnachtsfeier 2016

**Auch in diesem Jahr hat die Ortsgruppe Oberschwaben–Allgäu der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland am 10. Dezember ihre Landsleute zur traditionellen und beliebten Weihnachtsfeier eingeladen.**

Die Feier eröffneten die Kinder, die meisten von ihnen zwischen 4 bis 6 Jahren alt. Ihre Gedichte über Frieden und Menschlichkeit trugen sie mit viel Begeisterung vor. Das erste Lied, das Kinder und Erwachsene zusammen sangen, war "100.000 Friedenslichter". Es folgten noch viele schöne Gedichte und melodische deutsche und russische Lieder, gesungen von mehreren Solisten, Frauen wie auch Männer, und von den Kinder- und Erwachsenenchören.

Das Publikum belohnte die Sänger mit lebhaftem Beifall, besonders die kleinen Sänger, die häufig fotografiert wurden. Der langjährigen Chorleiterin Nelly Mack wurde für ihre Mühen und Geduld und für die Zeit, die sie in die Übungsstunden mit dem Chor investiert hatte, ein hübscher Blumenstrauß überreicht.

Eine Besonderheit an dieser Weihnachtsfeier war der Besuch des Ministers für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg, Manfred Lucha. In seiner Ansprache lobte er die Integrationsarbeit der Ortsgruppe, die so viele Kinder und Erwachsene auf der Bühne uns so viele Zuhörer in der Halle versammeln konnte. Er wünschte allen auch weiterhin viel Erfolg bei dieser Arbeit und eine schöne Weihnachtszeit. Auch Gäste aus der Weingartner Stadtverwaltung überbrachten ihre Weihnachtsgrüße und zur großen Freude der Kinder noch einen Sack voller Schokonikoläuse.

Wie auch schon in den letzten Jahren hatten sich viele Landsleute an diesem Nachmittag in Weingarten versammelt, da man hier nicht nur den schönen Gedichten und Liedern zuhören, sondern sich auch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unterhalten konnte, bevor gemeinsam bekannte Weihnachtslieder gesungen wurden.

Die beiden Konzerte in den Weingarten Altenheimen wurden vom eingespielten Duo aus der Vorsitzenden der Ortsgruppe Ida Jobe und der Chorleiterin Nelly Mack organisiert. Dank ihnen haben unsere Chöre die schöne friedvolle Weihnachtsstimmung weiter an die Heimbewohner getragen. Und es war schön zu sehen, wie sie lachten und begeistert den Kindern applaudierten.

Die Heimleitungen und die Bewohner haben sich herzlich bei allen, und ganz besonders bei den Kindern, für die ihnen bereitete Freunde bedankt und uns eingeladen, sie nächstes Jahr wieder zu besuchen.

(siehe auch Artikel im Hauptteil, Seite 10)

Text: Elvira Schock
Bilder: Christof Schrade

ARBEITSKREIS AK ASYL

# Weihnachtsmann besucht Flüchtlingskinder

**Erika Eichwald und Angela Schmid vom Arbeitskreis Asyl besuchten am 13.12. alle Kinder in der staatlichen Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Spätaussiedler in der Lazarettstraße und Scherzachstraße in Weingarten.**

Dank einer privaten Spende, sowie mit Unterstützung der Malteser, der Stadt Weingarten, des dm-Drogeriemarktes und der SMV des Gymniasiums St. Konrad konnte jedem Kind ein altersgerechtes Geschenk überreicht werden. Jeder Familie hatten die freiwilligen Helfer eine Tasche mit Nüssen und Süßigkeiten, die von der Firma dm gespendet worden waren, gepackt. Oberbürgermeister Markus Ewald begrüßte die Asylbewerber und Flüchtlinge im Namen der Stadt und wünschte ein friedliches Weihnachtsfest. Die Augen der internationalen Kinderschar leuchteten, als die Geschenke ausgeteilt wurden.
Wie seit vielen Jahren wurde die Aktion von der evangelischen Jugendbläsergruppe unter Leitung von Ulrich Pfeifer begleitet. Die Jugendlichen spielten deutsche und internationale Weihnachtslieder.

Text: Erika Eichwald / Ulrich Pfeifer
Bild: privat

## Aus den Nachbargemeinden

DEUTSCHES ROTES KREUZ

# Ausbildung zum Übungsleiter/-in

**Das Rote Kreuz bildet 2017 wieder Übungsleiter/-innen für die DRK-Gesundheitsprogramme aus!**

Sie treiben gerne Sport und möchten Menschen zu einem aktiveren und gesünderen Leben verhelfen? Dann lassen Sie sich vom Roten Kreuz zum/r Übungsleiter/-in ausbilden und übernehmen Sie eine Gruppe mit sympathischen Teilnehmern und toller Stimmung!
Seit 1975 bietet das Rote Kreuz das Gesundheitsprogramm für vorwiegend Menschen ab dem 55. Lebensjahr an. Ob Gymnastik, Tanz, Wassergymnastik, Yoga oder der Aktivierende Hausbesuch - das Angebot und die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Jede Woche nehmen über 400 Menschen an den verschiedenen Angeboten teil.
Alle Übungsleiter/-innen werden vom Roten Kreuz ausgebildet. Auch die Kosten der Ausbildung trägt das Rote Kreuz. Bereits während der Ausbildung übernehmen angehende Übungsleiter/-innen eine eigene Gruppe. Die Übungsstunden gestalten die Übungsleiter/-innen selbst bzw. unter Anleitung einer Instruktorin. Die Instruktorin hilft den neuen Übungsleiter/-innen, sich schnell zurecht zu finden und gibt Tipps für die Gestaltung der Übungsstunde. Durch regelmäßig angebotene Fortbildungen bleibt das Wissen auch immer auf dem neusten Stand.
Übungsleiter/-in beim DRK ist eine sinnvolle Aufgabe mit viel zwischenmenschlichem Kontakt. Zusätzlich hilft es dabei selbst fit und aktiv zu bleiben.

Wer sich für eine Tätigkeit als Übungsleiter/-in interessiert, kann sich beim DRK Kreisverband Ravensburg, Ansprechpartnerin Priska Urban oder Sebastian Hartmann unter der Telefonnummer: 0751 / 560 610 oder per Mail an sebastian.hartmann@rotkreuz-ravensburg.de informieren.

Text: Sebastian Hartmann

## Notdienste

VOM 22. BIS 29. DEZEMBER 2016

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

**Donnerstag**
**Vetter-Apotheke,** Marienplatz 81, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3524405
**Waldburger-Apotheke,** Hauptstraße 34, 88289 Waldburg, Tel.-Nr. 07529/974900

**Freitag**
**Welfen-Apotheke,** Boschstraße 12, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/48080
**Marien-Apotheke,** Ravensburger Straße 5, 88368 Bergatreute, Tel.-Nr. 07527/4653

**Samstag**
**Am Frauentor-Apotheke,** Schussenstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22121

**Sonntag**
**Apotheke im Spital,** Bachstraße 51, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3621584

**Montag**
**Rathaus-Apotheke,** Tettnanger Straße 355, 88214 Oberhofen, Tel.-Nr. 0751/6527550

**Dienstag**
**Zeppelin-Apotheke,** Gartenstraße 22-24, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22588

**Mittwoch**
**Altdorf-Apotheke,** Zeppelinstraße 5, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43799

**Donnerstag**
**Apotheke im 14 Nothelfer,** Ravensburger Straße 35, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/5611110

**KRANKENHAUS**
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

**ARZT**
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

**KINDERARZT**
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

**ZAHNARZT**
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

**AUGENARZT**
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

**TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT**
**Samstag und Sonntag**
**Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere (0751) 363140**

**Montag**
**AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg (0751) 7912570**
jeweils telefonische Anmeldung erforderlich

**NOTRUFE**

| | |
|---|---|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsdienst/Notarztdienst | 112 |

**GIFTNOTRUF**
Tel.-Nr. (0761) 19 240

**WASSER / GAS / STROM**
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden-Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

**FRAUEN UND KINDER IN NOT:**
Tel.-Nr. (0751) 16 365

# Veranstaltungskalender

## VOM 24. BIS 30. DEZEMBER 2016

### SAMSTAG

18.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
**Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium**
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Ravensburg

### SONNTAG

10.00 Uhr
Hähnlehofstr. 21
**Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium**
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten Russisch

18.00 Uhr
Hähnlehofstr. 21
**Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium**
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten

### MONTAG

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
**DRK-Seniorengymnastik**
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
**Offener Folkloretanznachmittag**
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
**Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen** mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
**Kinderkochkurs ab acht Jahren**
Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
**"Super-Montag"**
Kino-Eintritt: 6 Euro
Saft-Schorle (0,4 l): 2,50 Euro
Landzüngle: 2,90 Euro
Kulturzentrum LINSE

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
**Suchtselbsthilfe-Gruppe**
Tel. 0751 / 44 319

### DIENSTAG

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
**EBRU-Kurs I (Wassermalerei)**
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

13.00 Uhr
Festplatz
**Wanderung zwischen den Jahren in Vogt**
Näheres unter "Freizeit und Erholung", WF. Bernd Gmünder, Tel. 0751 / 46 672, mobil 0177 / 153 45 86
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

20.00 Uhr
Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58
**"SCHROTT - Ein verrücktes Zauberprogramm von und mit ZINK!"**
Eintritt 16,- € / erm. 11,- €
www.kulturzentrum-linse.de
Kulturzentrum LINSE e.V.

## MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO, Schützenstr. 5
**Marktfrühstück**
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2, Weingarten
**Sprechstunde Wahl-Oma-/Opa-Service**
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 55 74 549

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und
15.15 Uhr bis 16.15 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
**DRK-Seniorengymnastik**
Tel. 0751 / 56061-0
Deutsches Rotes Kreuz

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
**Ausstellung "Katzen-Aquarelle"** von Helga Mader
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
**Mittwochscafé**
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum, Abt-Hyller-Straße 37
**Verbraucherberatung**
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

20.00 Uhr
Kulturzentrum LINSE e.V., Liebfrauenstr. 58
**IMPROSHNIKOV - "Jahresendimpro"**
Eintritt 16,- € / erm. 11,- €
www.kulturzentrum-linse.de
Kulturzentrum LINSE e.V.

## DONNERSTAG

08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus Hl. Geist, Keplerstr. 4 (1. Stock)
**Offenes, freies Tanzen für Frauen**
Neues Angebot: nach beliebig ausgesuchten Tanzrhythmen (z.B. Folklore, orientalisch, meditativ)
Kirchengemeinde Hl. Geist

09.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
**Nordic Walking**
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
**Frauentreff Oberstadt**
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinus-Straße
**DRK-Yoga**
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
**Studenten-Tag in der Linse**
Kino-Eintritt nur 5,00 €
für Schüler und Studenten
Kulturzentrum LINSE

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
**Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen**
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D, Abt-Hyller-Str. 38
**Singstunde**
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436
Liederkranz Weingarten

20.00 Uhr
Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58
**"Ü40" von und mit Uli Boettcher**
... endlich wieder in der LINSE!
Eintritt 16,- € / erm. 11,- €
www.kulturzentrum-linse.de
Kulturzentrum LINSE e.V.

## FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
**Freitagscafé und**
**Ausstellung "Katzen-Aquarelle"**
von Helga Mader.
Agenda-Treff Oberstadt

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
**Kinderkleidung zu günstigen Preisen**
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

**Was sonst noch interessiert**

# Aus dem Verlag

### Rezept-Tipp aus der Redaktion:

### Weihnachtslikör

1 Beutel Backobst
150 g brauner Kandiszucker
1 Zimtstange
0,7 l Wodka

In ein gut verschließbares Glas oder in eine bauchige Flasche füllen. 4 Wochen ziehen lassen, abseihen und schon ist der Weihnachtslikör fertig.

Das Backobst kann zu Nachtischen wie Pudding o. Ä. gegessen werden.

Achtung: Für Kinder nicht geeignet!

Gutes Gelingen!